



DAS MAGAZIN FÜR
TEENYBOBBER
ÜBER 1.80 M.

VORWORT!



...Wolken hängen tief, über der Stadt, Schritte auf nassem Asphalt. Michael Ottmar Bernwardt Krähe auf dem Weg in die Schreibstube Rochusstrasse. Aber diesmal ist es kein Black & White Movie der schwarzen Serie, es ist die blanke Realität, und nichts als das. Die Arbeit am neuen MOB beginnt, die lange Zeit des Wartens ist vorbei, nichts was mich noch von der Schreibmaschine fernhält.

Im Prinzip stellen sich wieder die gleichen Probleme wie in der letzten Ausgabe: Worüber schreiben, wenn nicht über die tausendmal ausgelutschten Konzerte und Platten, wie das Lay Out verändern, damit

Keine Kompromisse !!!

ich nicht an einer Stelle stehen bleibe, wie die, bei einigen (aber nur bei einigen) gesteckten Erwartungen erfüllen.... (Oder vielleicht gerade das nicht) Es ist schwierig im Jahre 4 nach Sids Tod ein Fanzine herauszugeben, daß den Rahmen des durchschnittlichen sprengt. Zu viele Kids, die vorher schon diese Wege gegangen sind, und auch zu wenig eigene Qualitäten, ausgenommen vielleicht eine Portion Starrsinn (Wo bleibt da mein sonst reichlich vorhandener Narzismus???), um ein regelmäßiges, niveauvolles Erscheinen zu garantieren.

Trotzdem, packe deine eigene Courage zusammen, spanne Deine Muskeln an und mache Dich an die Arbeit, es gibt einiges zu tun: DAS MOB soll 1983 mindestens zehn Mal erscheinen, das wäre in einem Jahr so oft, wie in der ganzen Zeit davor. Aber, wie schrieb schon Martin Kircher in Negligé Nr.3: "...es gibt wieder eine Zukunft und die wird es bringen."

Nun noch ein paar Worte, und zwar endgültig zum letzten Mal zu der Skinartikler Problematik und allem, was damit zusammenhängt, aus MOB Nr. 9. (Dieser Teil des Vorworts ist nur für gewisse Gladbacher "Punx" interessant und kann von Auswärtigen überflogen werden, ohne daß größere Verständnislücken im Laufe der weiteren Lektüre des MOBs auftreten werden).

Ich habe keine Lust mein Zine zum offiziellen Hetzblatt gegen euch zu machen, dafür ist mir das Papier schon zu schade, und ich habe auch keine Lust noch ein einziges Wort über euch zu verlieren.

Ihr seid mir so scheißegal, daß ihr mir fast schon wieder leid tut. Und das Schlimmste an euch ist, daß ihr noch nicht mal den Hauch von Persönlichkeit habt, folgt nur euren Vorbildern und landet dort, wo ihr zwangsläufig landen werdet,

Join us for an evening
of lively fun...
and deadly games:

"Auf dem Schrottplatz der Geschichte" (frei nach Trotzki, glaube ich). Es lohnt nicht, gegen euch zu kämpfen, da kann ich meine Kraft wesentlich sinnvoller einsetzen, gegen die Spiesser, die wirklich was zu melden haben, und nicht gegen Nullen wie euch, die sich im täglichen Kleinkrieg gegenseitig zerfleischen. Piss off. Und jetzt noch ein kleiner Zusatz aus dem Herzen für Kid Bocks und Rama:

Wo du von linken sprichst, Bocks, dann denk mal daran, daß du mir immer noch, zusammen mit Washington 70.-DM schuldest. Und geht nicht mehr allein auf die Strasse, hütet euch vor der Dunkelheit, ohne euren großen Bruder, meidet die Innenstadt. Falls ihr einer bestimmten Person über den Weg läuft, könnt ihr mit einer Packung rechnen.

Kontaktadresse für gleich und anders Gesinnte:

MICHAEL O. B. KRÄHE
STERNSTRASSE 72
4000 DOSSELDORF 30

Danken möchte ich allen Kids und Anderen, die das MOB gelesen haben, und mir darauf geantwortet haben, sei es in einem Brief, oder im Gespräch, Deutschland kann stolz auf euch sein. Ich muß ja nun leider gestehen, daß die Mehrzahl der Kritiken positiv waren (tja, schon wieder diese Selbstverherrlichung), einige Leute störten sich daran (Anderer fanden das gut!!!), daß ich mich in meinem Fanzine als eine Art Halbgott darstelle. Aber, aber, seid mal ehrlich!!! Bin ich es nicht wirklich? Na, fällt jetzt der Groschen ?????????? Habt ihr mich endlich erkannt, jawohl, richtig, ich bin Gottes unehelicher Sohn, der auf die Erde verbannt wurde, um Punk zu werden. Um ein Fanzine zu schreiben und euch den rechten Weg zu lehren. Ich bin euer schlechtes Gewissen (danke für die Idee an C.Licht), auf daß ihr schimpft, weil ihr selber nicht anders seid. Ich bin euer "Public Enemy Number One" Aber laßt mal gut sein, ihr könnt ja auch nix dafür. (Tja, so'ne Prise Publikumsbeschimpfung, daß gehört einfach zum Punk)

QUIZ: WAS IST DAS?

--KRYPTONIT!?

(FALSCH)

RICHTIG:

WIEDER EIN
HARTER BROCKEN
AUS DEM MOB!

Hilfe für 83 kommt übrigens vom Alvin Küchler, der mit mir zusammen das Lay Out gestalten wird, und auch hoffentlich sonst kräftig mitarbeitet. Kennengelernt habe ich ihn Silvester auf seiner Fete (nochmals vielen Dank für die Einladung aus zweiter Hand), mehr oder minder im beidseitigen Suff, daß vereint eben. Das war's an Vorwörtern und Vorsätzen.

Cyrolarz

(Größter Fanzineschreiber aller Zeiten)

SCHLUNGSLOS

by NANA ROMEI
1981

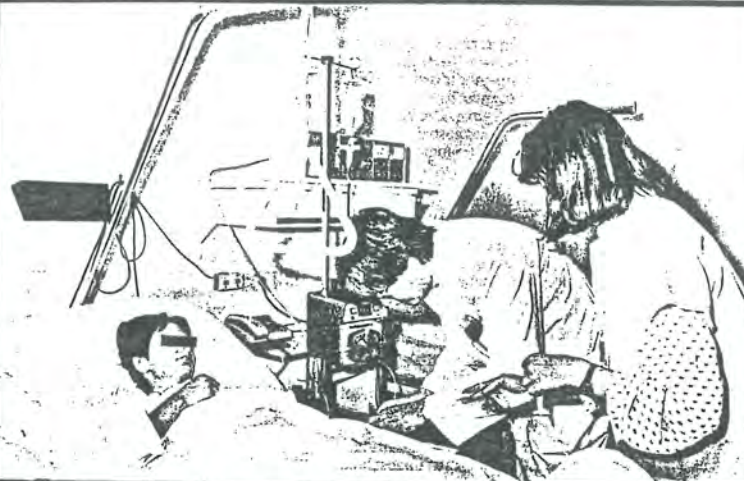


ENDE

RANOLA ~~XX~~ IM OP

Plötzlich...

Wer...??



Das sollte ja wohl der Kontrast des Jahres werden: RANOLA spielt auf dem Betriebsfest eines Krankenhauses auf. Wenn das mal gut geht. Hört euch mal an, wer sonst noch da aufspielte: Pit und Joe, ein Karnevalisten Duo und das Show Orchestra der Bullizei Düsseldorf. Na ja. Also um 3 Uhr traf die ganze RANOLA Meute am Ort des Geschehens ein und begann den Kram aufzubauen. Die PA machte schon einen guten Eindruck.... ja, doch, hm, vielleicht ein wenig überdimensioniert, aber das schadet ja nicht. Um 5 Uhr kamen wir dann endlich zum Soundcheck, besonders Andi konnte sich am Schlagzeug mit einigen Solos das Herz der aufräumenden Kellner und Kellnerinnen erobern, die sich vor Freude die Ohren zuhielten und nach weniger schrieten. Doch Andi konnte sie gut beruhigen: "Das ist ein Soundcheck, wissen Sie, was das auf Deutsch heißt? Wir tun nur unseren Job !!!" Was die Damen und Herren dann auch einsahen und starben. Amen. Gott sei ihrer armen Seele gnädig. Na ja, wir verzogen uns dann erst mal aus dem gemütlichen Schlösser Sall in der Düsseldorfer Altstadt und fuhren zu mir nach Hause ("nachhaus"-ET). Dort schlug ich den fuckin' Jürgen Aloisius Kremers zweimal im Schachspiel, was eigentlich für diesen Bericht ziemlich unerheblich ist, aber doch einmal erwähnt sei, da ich nicht weiß, wo sonst. Egal. Um 1/2 Acht trafen wir dann wieder in dem Saal ein, und das offizielle Programm begann. Inzwischen waren auch schon jede Menge vom Personal eingetroffen und saßen fleißig an ihren Tischen. Die Jungs konnten das ganz gut. Wir amüsierten uns weiter vorne und wurden wie die Tiere begafft, da wir etwas anders aussahen, als

...und immer wieder RANOLA ~~XX~~.

das kalte Buffet eröffnet und die Ganzen Leute stürzten sich wie die irren darauf. Natürlich auch ich. Ich stelle mich also ordentlich in die Reihe auf und versuche an den Tisch zu kommen. Da meint so 'ne blöde Schwesterntusse zu mir: "Jetzt hau mal schön ab. Nur weil Du so 'ne Rocker Jacke (gemeint war offensichtlich meine 77er Pogojacke) an hast brauchst du hier nicht vorzupfuschen." Auch meine Einwände, daß ich genauso lang warten würde, wie sie, stiessen auf taube Ohren. Und auch der Doc neben ihr, der auch gesehen hatte, daß ich mich pflichtgemäß eingereiht hatte, motzte mich an. Da lud sich also schon mal der Haß für den Auftritt an. Derweil spielten Pit und Joe, zwei, ganz offensichtlich von der CDU bezahlten Komiker ihr Programm. Kotz. Mir wurde langsam körperlich übel, die Bierchen taten das übrige und auch der Hunger..... Kremers hatte immer noch keine Schwester...äh....gebürstet und enttäuscht damit auf der ganzen Linie. Dafür war Andi umso erfolgreicher und erholte von mir den Titel "Smartest Boy in Town" für diesen Abend. Also, dann ging es endlich los. Die Bühne wurde umgebaut und ich machte mal kurz Andis Snarefell kaputt. Scheiße. Doch das Bullen Show Orchestra, das übrigens in grüner Minna mit vergitterten Scheiben angerückt war, ließ uns freundlicher Weise ihr Snare. Nett, hätte ich nicht erwartet, und vielen Dank. Der Schlagzeuger von denen (Er sah übrigens aus wie Klaus Havenstein) mußte dann bis

zu den meisten und jeder merkte, das wir nicht verkleidet waren. Ich wurde derweil von mindestens 10 Luten geschnitten, die mich kannten, aber mir nicht ihren Gruß erboten, sondern mit starrem Blick an mir vorbei sahen. Komisch, komisch. Deshalb möchte ich mich noch mal bei allen Leuten bedanken, die mich begrüßt haben, besonders beim Charly M2 und beim PJ Bremme, Danke auch für das Bier. Das Programm fing also dann mit diesem Typ an, der sich während der Dienstzeit immer als Ayatollah Khomeini verkleidet und der Assistent von Kommissar Hübers ist. Er sagte ein paar gar nicht lustige Reimlein auf und verließ dann schnell die Bühne. Dann kam so ein Typ und sang ein paar lang weilige Karnevalslieder. Gäh. Und jetzt kommt das Schlimmste. Ich sitze ganz harmlos und gelangweilt an meinem Tisch. Plötzlich kommt so eine blöde Tusse an und zwingt mich, mich in die Polonaise einzureihen. Neeeeeiiin. Döch ich muß. Noch nie in meinem Leben bin ich so gedehmt worden. Und das vpr allen meinen Freunden und Kollegen, Scheiße. Dann wurde endlich



zum Ende unseres Auftritts dableiben und machte auch hinterher noch ein relativ gelassenes Gesicht. So, über die Kostümpremierung und wer mit wem getanzt hat, möchte ich nicht allzuviel schreiben, das ist zu betriebsintern. RANOLA wurden dann als Neue Deutsche Welle Truppe angesagt und legten los mit VERGELTUNG. Die ersten 3 Stücke klangen noch nicht so berauschend, doch es wurde mit der Länge des Auftritts besser. Vorne waren ca. 20 Leute am ausflippen, während dahinter ca. 200 Leute fluchtartig den Saal verließen. Es wurde ein bißchen leer, und damit gemüthlicher. JAK fragte dann die Leute, wer denn wolle, daß wir aufhören, es war mucksmäuschen Still im Saal. Dann fragte es, wer dafür sei, das wir weiterspielen sollten, und der Saal war JAAAAAAAAAAAAAA am gröhlen. Es folgten noch ein paar tolle Songs und einige Leute schienen echt begeistert gewesen zu sein. Trotzdem, die Konservativen waren zwar nicht in der Oberzahl, aber dafür am Drücker und nach ca. 30 Minuten mußten wir das Feld räumen. Wenigstens war der Abend gelaufen. Das ganze ist übrigens auf Tape verewigt worden, astreine Aufnahme. Besonders die Verzweiflungsrufe der Konservativen.....



ANDY MICKA JÄGER JAK SAGE

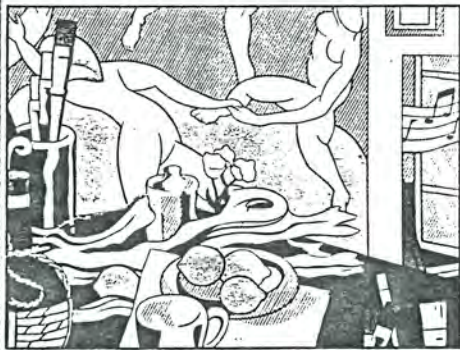
...WIR GUHTE, RVKE, UM' POTRE MEHR IN UNSRE GIEBLUNG.

BANZAI! - GEORG H. & FRAU

FN

Es war wieder mal die Zeit gekommen Wochenende zu werden. Tja, und so kam es dann auch, der Samstagabend kam und ich begann zu überlegen, wie ich die Stunden bis 3, 4 Uhr morgens wohl am besten rumbekommen könnte. Schließlich ist das Wochenende die einzigste Zeit im Leben eines Menschen, wo er sich so geben kann, wie er wirklich sein möchte. Er möchte die Sau rauslassen, schweinisch, brutal und fiesig sein, und nicht zuletzt: Frauen mordend (Menschen = Männer ?)

Der Pflichtteil bei meinem Eltern an diesem Abend war relativ schnell vorbei, ich schmiß mich in mein Jacket, Marke "Kommunion '67, machte den Hosenstall zu (Man wird eben mit der Zeit und Bier fett...) und setzte den Kopfhörer auf (Walkman). STAAAAAARRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRR. Es ging los. Eine neue Zeit konnte beginnen., Jungs ich laß heute abend die Sau aus dem Stall (Kleine Remisenz an meine Bauernzeit), wer ist schon Michael O.B. Krähe, lang lebe: DIE SXXXXXXAGGGGGEEEE. "I'm a rock-rock-rock'a'billy guy and I gonna never change my sight.."tönt es aus den Lautsprechern, die sich im Millimeterabstand zu meinen Ohrmuscheln befinden, und es bläst mich förmlich weg, ich springe die letzten Stufen der Treppe herunter



in die Freiheit, genau da ist es. Freiheit und Abenteuer. Im Rockabilly Schritt geht's jetzt zu meiner Karre, Tür auf, Schlüssel ins Schloß, und ein kräftiger Tritt auf das Gaspedal. Voll in die Presse. Außen höre ich, ganz weit entfernt, wie der Motor aufheult und ich einige wütende Spiessersäcke auf der gegenüberliegenden Strassenseite zurücklasse. OK, dann kam ich also erst mal zu der guten, alten Stammkneipe, wo mich Wanninger schon erwartete.... "Willste 'nen Bier?" fragt die alte Sau auch noch scheinheilig und stellt mir ein Glas Alt vor die Schürze, wir protesten uns dann erst mal zu, und ich begann mich in dem Raum umzusehen. Neben den alten Sockpfläckchen aus 4 Jahrhunderten war nicht viel Menschenmaterial übrig geblieben, irgendwo in einer Ecke hing auch noch Bonsai, dem ich mehr oder minder freundlich zunichte, der mich aber nicht bemerkte, da er mit dem Kopf nicht über den Tisch gucken konnte.. Mit BONSAI hatte ich eigentlich nie soviel zu tun, was eigentlich auch ein bißchen schade war, egal, jetzt wurde erst mal ein wenig mit Wanninger gekippt und wir unterhielten uns über die alten Zeiten (Wie immer wenn wir in lascher Stimmung waren) und was aus den Superhelden von damals für passive Säcke geworden sind.....

"Haste noch Kontakt zu Stefan STÄTZ ???"
"Ach, hör auf, Junge, der ist doch unerträglich geworden, eh, total eingebildet,



nachdem auch in den weiteren Programmen nix zu sehen war, was uns hätte befriedigen können, stellten wir die Glotze ab.
"Und was nun ???"
"Oh Scheiße, ich habe einfach noch keinen Bock diesen Abend so sang und klanglos zuende gehen zu lassen, mein Body ist noch voller Kraft, was tun ???"

wenn der mich nur von weitem sieht kriegt er doch schon das große Kotzen."

Irgendwann entschied ich mich dann, vom Wanninger zu entfernen, und Bonsai aufzusuchen, der mittlerweile an den Thresen stand.

"Na, Gollum", begrüßte ich ihn für meine Verhältnisse relativ freundlich. Er antwortete nur mit einem Nicken, da er sich gerade mit einer alten Schulfreundin unterhielt, die jetzt in Hamburg lebt und nun mit Verachtung auf Gladbach heruntersieht. Ich kam mir reichlich deplaziert vor und versuchte ihr schwachsinniges Geschwafel durch einige schwachsinnige Einwürfe dem Schwachsinn preiszugeben. Was auch gelang. Sie gehörte zu der Sorte von Mädchen, die grundsätzlich entweder "total happy" oder "extrem frustriert" waren, alles "ganz toll" oder "wirklich schrecklich" fanden und sich außerdem jedem 2. besten an den Hals schmeißen. Was mich natürlich besonders ärgerte, da ich natürlich der erstbeste war. Nach einiger Zeit intensiven Bemühens hatte ich sie von Bonsai vergrault, und ich konnte mich in Ruhe mit ihm unterhalten, ich hatte einfach -ust was mit ihm zu unternehmen, und wir überlegten uns, wie wir den Rest des Abends gestalten könnten.

"Haste Lust, Bonsai, bei mir Monnraker zu gucken, geiler James Bond Streifen ?"

"Hä??Habt ihr Video, ihr Bonzen?"

"Nee, kommt im Holländer, in Farbe, geil wa ????"

Wär gar nicht so schlecht...OK, ich glaub' ich mach's..."

Er schlürfte dann erst mal seine Cola zu ende (Bonsai gehörte zu diesen gottverdammten Idioten die sich schnell einen Colarausch eintrinken) und wir gingen raus ohne zu bezahlen, Was manchmal vorkommt. Wir fuhren dann zu mir, klar, wieder den Walkman volle Kanne an, und 'ne geile Chicago, Auto-Verfolgungstour.

Tja, und dann saßen wir bei meinen Eltern zuhause im Wohnzimmer und ich machte den Fernseher an. Noch 2-3 Minuten und der Film konnte ablaufen.

Also, dieser James Bond Streifen fing jedenfalls reichlich merkwürdig an, mit so einem komischen Ritter, der durch die Landschaft ritt, und dazu sagte dann irgendein Kommentator: "They called him the Moonraker!" Langsam wurde uns klar, daß wir wohl im falschen Film sitzen, und,



BANZAI ! BONSAI Teil 2

Wir beratschlagten eine Weile und da wir nix besseres zu tun hatten kamen wir dann auf die gute alte Idee zurück, in die Altstadt zu fahren, no alternatives !!!!!!!
Ok, wir fuhren mit seiner Karre, und dann stellte sich also wieder die Frage, welchen Laden wir wohl aufsuchen sollten. Und in Anbetracht der Langeweile gab es da nur eins. Natürlich das MUCKEFUCK, da konnte Bonsai cool an seiner Schocki nippen, und ich konnte mit einem Strohhalm den Bitter Lemon aus meinem Glas lutschen. Also nix wie rein.

probierten einige Tische aus, bis wir endlich einen fanden, der a) bequem war und b) einen guten Überblick über das dortige Geschehen lieferte. Bonsai bestellte sich dann seine Schocki und ich begann an meinem Bitter Lemon zu schlürfen. Wir unterhielten uns über dies und das und waren echt gut drauf, als diese Chaoten rein kamen. Also ich kannte die ja noch von früher, der eine war der kleine Bruder von unserem alten Organisten und hatte eine riesen Presse. Die Anderen waren wohl seine Freunde. Zu unserem Unvergnügen setz-

In Erinnerung ist mir eigentlich nur noch geblieben, wie der eine Typ meinte: "Eh, Udo, weißt Du noch, wie wir damals die Bauerstochter durchgezogen haben ???"
Oh mein Gott, waren die hart für ihr Alter. Und was meinten sie mit damals ?????
Unsere Aufmerksamkeit wurde dann von ihnen abgezogen als plötzlich ein ekelhaft schlechtausssehender Mensch (ist schon fast der falsche Ausdruck) mit gleich zwei supergeilen Frauen hereinhumpelte. Lechz. Genau mein Typ. Beide. Wahrscheinlich ziemlich hohl im Kopf. Egal. Bonsai hatte wohl die selben Empfindungen, seine Zunge berührte fast den Fliesenboden.
Aber, wir waren nicht die einzigsten, die diesen Auftritt beobachtet hatten. Auch die Kids neben uns waren sichtlich

begeistert und machten mit Handbewegungen, Gesten und einigen Rufen klar, was sie jetzt wohl am liebsten mit den beiden machen würden. Der Typ wurde dann Zielscheibe ihres Spottes.
"Keen Zippel in'ner Bux, aber hie groß rum lalle, wa ???"
Doch er blieb cool.

Sie setzten sich an einen Tisch in unserer Nähe und ich nahm betont lässig mein Glas in die Hand und begann die oberste Schicht Bitter Lemon abzutrinken. Unauffällig schielte ich zu ihrem Tisch rüber. Mann, war ich cool. Natürlich verschluckte ich mich dann prompt. Georg guckte mich an, und ich sagte: "Tja, man soll eben nicht gleichzeitig spannen und Bitter Lemon schlürfen." Wie recht ich hatte, merkte ich dann, als mir beim nächsten Versuch herrüber zu schielen, den ich mit der Handlung des Kippendrehens verband, prompt der Tabak auf den Boden fiel.

Tja, man sollte halt nicht spannen und gleichzeitig dabei Kippen drehen !!!
OK, nebenan fing dieser Mensch an, mit einer der beiden Tussis rumzumachen. Am Nebentisch entwickelten sich daraufhin wahre Begeisterungstürme.

"Yeah, gib's ihm, leck ihn ab"
"Dann kann ja die andere Puppe zu uns!!"
Die Kids waren außer Rand und Band. Auch Georg und ich schauten etwas bedröppelt, da unsere Chancen gerade um 50 % gefallen waren, shit.

Wir konzentrierten uns wieder auf unser unterbrochenes Gespräch, und ließen die Welt ungerecht sein. Nach 5 Minuten schaute ich dann noch mal rüber. Und was sah ich da ????? DER TYP WAR JETZT MIT DER ANDEREN TUSSE AM FUMMELN !!!!!!!!!!!!!!!
Warum ausgerechnet der ??? Scheiß Kerl. Ich konnte es zuerst nicht glauben. Der Typ war ja ein echter Star !!!!!!!!!!!
Georg schaute jetzt auch rüber, und ihm fiel fast die Brille von der Nase.
"Eh, sag mal, war der Typ nicht gerade mit der anderen Perle am....?????"
"Äääääähheeeemmmmm."

Mein Gott, Georg konnte es überhaupt nicht fassen, er saß da, als hätte ihm gerade jemand erzählt, daß er ein Neger wäre. Eine Welt brach zusammen. 0 % Chancen. Wir tranken unsere Getränke aus und verschwanden ganz schnell nach Hause.

Gewidmet, Georg M., in Erinnerung eines recht spaßigen abends.

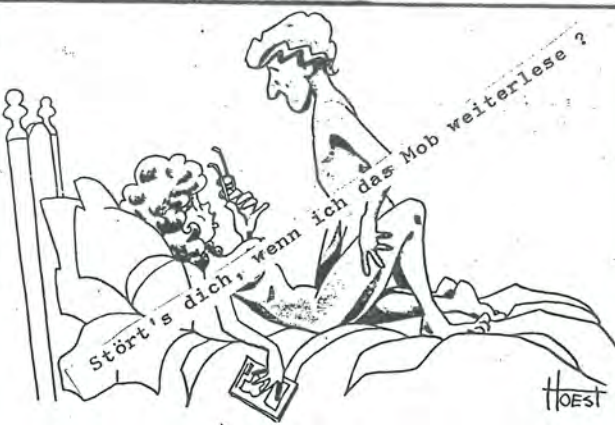
Auswärtigen sollte ich vielleicht mal erzählen, daß das MUCKEFUCK eine Kneipe ist, die zu jeder Tages und Nachtzeit von mindestens einer Million Leute besucht ist, man kommt sich vor wie in China. Außerdem trifft sich dort die Creme der Männlichkeit und jede Menge Modepüppchen. Kurz, eine Kneipe, in der Typen wie wir zwangsläufig erfolglos sein müssen. Wir kämpfen uns also durch die Massen,

ten sie sich an einen Tisch neben uns. Man stelle es sich vor: In der schönen Schicki Kneipe, alles so Pimpfe von 16 Jahren, also, daß hätte ich mir in meiner Jugend nicht getraut. Fuck it.
Tja, und jetzt wurde es unterhaltsam, die Pimpfe rissen einen herben Gag nach dem anderen, und wir lachten uns echt halb tot. Deutschland kann stolz auf seine Jugend sein, jawohl.



Auf dieser Seite nun ein paar Kritiken über Fanzines, die ich im letzten halben Jahr in die Hand bekommen habe, egal ob sie mir gefallen, oder nicht, ich finde es wichtig, daß man, wenn die Kids sich schon die Mühe geben, ein paar Worte zu ihrem Produkt los wird. Bestes Fanzine was ich in die Hand bekommen habe ist für meinen Geschmack THE PUNK KURRIER aus der Schweiz (Ralph Wiegandt, Haentalstr. 80, 82 Schaffhausen), aus der Schweiz kommen sowieso in letzter Zeit ziemlich viele gute Sachen. THE PUNK KURRIER hat ein sagenhaft gutes Lay Out, an dem sich die meisten deutschen Fanzines noch ein Beispiel nehmen könnten. Der Ralph kann auch verdammt gut zeichnen, so daß die Comics in seinen Nummern gut gelungen sind. Bis jetzt sind 2 Nummern herausgekommen, die 1. gefällt mir persönlich besser, aber trotzdem kann man für die Zukunft weiteres von ihm erwarten. Gut. Das TESTAMENT kommt aus Berlin und wird wohl von so einem kleinen Idol der dortigen Szene gemacht (Olaf Kühl, Falkenheimer Chaussee 208, 1 Berlin), jedenfalls hat der Olaf auch so eine nette Art sich ständig selbst zu verherrlichen. Ganz klar, ein zweiter Michael Krähe. Was mir am Testament besonders gut gefällt, ist die Art, wie Olaf die Szene in Berlin beschreibt, man kann sich gut in den Lokaltramp reindenken, und kriegt nen guten Überblick. Außerdem ist er in dem legendären HASTIG Alkoholiker Club, der

pen interessiert sind. Peinlich finde ich den halb aus dem Rock Lexikon abgeschriebenen Lou Reed Artikel..... ROCKSTAND kommt aus Gelsenkirchen und wird von einem Tier (Skinhead) gemacht, oh Gott , total langweilig, und auf der Rückseite zum 67ten Mal der Artikel: "A Skinhead Voice". Da möchte ich kein Wort mehr drüber verlieren, Adresse gebe ich auch nicht bekannt. Better Kill. Better Kill. Kill. Aus Berlin kommt das Kreuzberger Hirtenblatt, da schreiben viele Leute mit, unter anderem der Graf Haufen, der ja auch bis vor kurzem einen Riesen Cassetten Vertrieb gemacht hat (Havelmatensteig 6, 1 Berlin 22), die Berichte sind teilweise lustig, der Schreibstil hebt sich doch von den meisten Fanzines ab, und gefällt mir recht

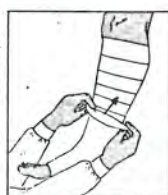
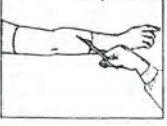
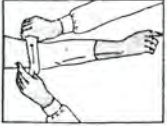
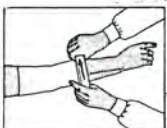


Ein Artikel von
Heinrich Böller



sich wohl zur Aufgabe gemacht hat, den durchschnittlichen Promille Blut Gehalt des deutschen Bürgers weiter zu senken. Viel Glück dabei !!!!!

Aus der Schweiz kommt das APOCALYPSE NOW, ein echt tierisch großer Brocken, wahnsinnig viel Stoff zum lesen und jede Menge Informationen, fast so wie die alte Endlösung. Allerdings sind die Berichte meistens dämlich, und vor allem unheimlich kurz, so daß über die beschriebenen Gruppen eigentlich wenig zu erfahren ist. Schwerpunkt liegt auf dem Ami Punk, Berichte über MINOR THREAT, Gun Club, FEAR BOYS, Circle Jerks, etc., wahnsinnig viele gute Bilder, so daß man unheimlich viele Sachen wenigstens noch als Lay Out Material für das eigene Fanzine verwenden kann. Aber erstaunlich wie dick das Ding ist, hätte ich Hard Cores gar nicht zuge-
traut, ich nehme alles zurück.....
Aus Braunschweig kommt REPORT, auch sehr dick (Adresse hab' ich nicht), viele Berichte über englische Gruppen, wie CRASS, DANSE SOCIETY und UK SUBS, der Stil ist allerdings für meinen Geschmack etwas komisch, so künstlich, obwohl ich eine Frau, die da mitmacht ein bißchen kenne, und die macht nun wirklich nicht so einen Eindruck, na ja. Das Zine lohnt sich für alle, die sowieso nur in englische Grup-



gut. Als weiteres Plus empfinde ich die Berichte von diesem Alexander von Borsig. Aus Neumünster kommt schließlich noch die AUFKLÄRUNG, wird von dem Agi Zours gemacht (Brecht Str.16, 235 Neumünster), der Druck ist echt scheiße, auf so verlaustem Umweltschuttpapier, auch das Lay Out ist chaotisch wie Kuchscheisse, na ja, die Berichte sind gut, wenn man sie entziffern kann, der Agi ist auch sonst echt ein netter Typ, singt außerdem bei Cüklon, und von denen wird man wohl noch was hören, jedenfalls mehr als von seinem Fanzine.... Ganz vergessen habe ich bisher SWINDLE PUNKS von dem Mario Bocks aus Gladbach, hahahahahahahahahahahahahahahahahahaha das schlechteste Gladbacher Fanzine seit dem legendären Orchestergraben vom Brecht (Das MOB ist übrigens ein Düsseldorfer Fanzine), oh Gott, kein Wort mehr darüber. Ramas Proll kann man ja echt noch gut lesen, aber das.....schweigen.....

Das UNGEWOLLT dürfte ja wohl auch jeder kennen, da braucht man ja echt nicht mehr drüber zu reden, irgendwo habe ich gelesen , das jetzt endgültig Schluß sei, oh je, ich hoffe, daß der Willi Wucher doch noch weiter macht, bitte Willi, Deutschland braucht dich....Aber dafür organisiert er ja das BLACK FLAG Konzert im Eschhaus.... Ober die neue DEUTSCHLANDS RUHMESHALLE möchte ich auch nicht viel schreiben, da ich da auch selber mitmache und nicht meinen Senf dazu abgeben möchte. (Bernd Zimmermann Kopernikusstr. 4 D.-Dorf) Jedenfalls gibt es für 2.-DM ein ganzes Pfund zu lesen, die Redaktion macht mit jedem Exemplar 1.50 DM minus, da könnte sich vielleicht doch noch ein paar Fanszienschreiber ein wenig Idealismus abgucken, egal, wer auf die RUHMESHALLE steht, der mag sie eben, und wer nicht, der eben nicht, don't care..... Salut, bis zum nächsten Mal.



PLATTEN

Letztens fragte mich jemand, was ich denn so für Musik hören würde, anstatt der sonst langweiligen Plattenkritiken, die hier normalerweise stehen müßten, meine Antwort:

Abteilung 77er Pogo Punk:

Eddie and the Hot Rods - Do anything you want to do
Generation X - Your Generation
Ramones - Oh, Oh, I love her so

- Your gonna kill that girl
- Rockaway Beach
- I don't care
- Gettin' me down
- Destination Venus
- Into the future
- Sweet sweet heart
- baby baby
- London Girls
- you broke my heart
- bad times
- pure mania
- public enemy number one
- Destroy
- Wake up
- Sulphate
- Fall in love
- Troops of tomorrow
- Pretty Vacant#
- Seventeen
- Problems
- Holidays in the sun
- Maniacs
- Bored Teenager
- Out of vogue
- Evacuate
- Fiction Romance
- Hanging around
- Down in the sewer
- Rich kids
- Love and a molotov cocktail
- Here we are nowhere
- Wasted life
- Johnny was
- Alternative Ulster
- Jah war
- It was cold
- The Saints are coming
- Wolf
- Let's face it
- Suntan
- We who wait

Sex Pistols

Johnny Moped
Adverts
Middle Class
Chelsea
Buzzcocks
Stranglers

Rich kids
The Flys
Stiff Little Fingers

The Ruts

Skids
999

Moderates
Adverts

Abt. Undefinierbares und vergessenes

Magazine - The thin air
TV Smith Explorers- The last words...
Mekons - Where were you
Scars - Horrorshow
Bauhaus - Nerves
Pere Ubu - 30 seconds over tokyo
Fad Gadget - Coitus Interruptus
Joy Division - Transmission
The gifted Children - 1. EP
Disco Zombies - Drums over London
V 2 - Man in the box
Gang of Four - 5-45
Attila the stockbroker - A bang and a wimpy
John Cale - Sabotage LP

Another Pretty Face/DNV/The Red and the black/One day Man/Mike Scott
(und zwar alles was man von dem kriegen kann !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!)

Abt. Pogo modern

Agent Orange - Bloodstains
Circle Jerks - Wild in the street
Newtown Neurotics - Kick out the tories
Addicts - Viva la revolution

Abt. Lps mit nur Hits

Lizzy Mercier Descloux - Mambo Nassau
TV Personalities - 1.
- 2.
- 3.
- und auch sonst alles !!!
Young marble giants - colossal youth
Fehlfarben - Monarchie und Alltag
Hermanns Orgie - Die moderne Welt...
Male - Zensur & Zensur
ZK - Eddies Salon
SYPH - Leichen pflasterten ihren Weg
The Rouseres - 1. LP
Human League - viel Feind, viel Ehr Ep
Joy Division - A treat of new beat
NO DISCO SAMPLER !!! - Reproductions
- Unknown pleasures

Ultravox - 1. LP
Vic Goddard and the Subway Sect - Songs for sale
Buttocks - 1. und 2. EP
Clash - 1. LP
The Cure - Seventeen Seconds
Cimarrons - Live
Rare Bird - 1. LP
Punishment of Luxury - Laughing academy
Coit. Int. - 1. LP
TV 21 - ersten 3 Singles
Barracudas - Drop out
Adverts - Crossing the red sea
Damned - Maschine Gun Etiquette
The Jam - Setting Sons
Siouxsie/Banshees - Ju JU
- The Scream
- Join Hands
- 154
- Restlos alles !!!
- Black and white
- jeopardy
- From the lions mouth
- Last will and Testament
- Alles, jawohl !!!

Wire
Spike Jones
Stranglers
The Sound
Lurkers
SEX GANG CHILDREN

Abt. Schick und Eleganz

The Cure - Boys don't cry
OMITD - Almost
Monochrome Set - Red frame while light
- Love Zombies
- Adeste fideles
- The weird, wild and wonderful world of Tony Potts
- jet set junta
- march of the eligible bachelors
- the devil rides out
- the midas touch
- Cast a long shadow
- Theme for great cilies
- factory
Simple Minds

PLATTEN II.

Abt. Rock'n Roll und SKA Music

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| Specials | - Nite club |
| | - Doesn't make it allright |
| | - Stupid marriage |
| | - Ghosttown |
| | - Why ? |
| Stray Cats | - Jeannie, jeannie, jeannie |
| | - Rumble in Brighton |
| | - Crawl up and die |
| | - Baby blue eyes |
| | - Wasn't that good |
| Selecter | - Missing words |
| | - James Bond |
| Madness | - Bed and breakfast |
| | - Grey Day |
| Polecats | - Big green car |
| | - Rockabilly guy |
| Mickey Jupp | - John, I'm only dancing |
| | - Pilot |



Abt. Trash Disco

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| B Movie | - Remembrance day |
| | - Nowhere Girl |
| Kid.Creole | - Stool pidgeon |
| | - Annie, I'm not your daddy |
| James White | - Contort yourself |
| | - Designed to kill |
| Yello | - Shes got a gun |
| | - etrenal legs |
| | - bostich |
| The Passage | - Troops out |
| | - Hip rebels |
| Lizzy Mercier Descloux | - Fire |
| | - Mission imposible |
| | - Tumor |
| Christina | - Drive my car |



Abt. Magie und Zauber

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| Siouxsie and the banshees | - Happy house |
| | - Lunar camel |
| | - Christine |
| | - Red Light |
| | - Big Science |
| Laurie Andersson | - Aftermath |
| Aliennation | - A certain bridge |
| Last man in europe | - Mad eye screamer |
| The creatures | - Dark entries |
| Bauhaus | - Fear in the western world |
| Ultravox | - The man who dies every day |
| | - Hiroshima mon amour |
| Trobbing Gristle | - United |
| Japan | - Ghost |
| Joe Crowd | - Compulsion |



Abt.: Einfach POP !!!

- | | |
|-------------------------|--|
| Lords of the new church | - Russian Roulette |
| The Times | - Picture Gallery |
| | - It's time |
| | - If now is the answer |
| | - Looking at the world through dark shades |
| | - Easy as pie |
| Sinceros | - Quick, quick slow |
| | - I still miss you |
| | - World's apart |
| | - I can't cope |
| | - Monday |
| | - That's entertainment |
| | - Music for the last couple |
| | - Just who is the 5 o clock hero |
| | - Town called malice |
| | - On the beach |
| | - Billy and the Motorway police |
| | - Jimmy, Jimmy |
| | - Pennies into gold |
| | - Flowers |
| | - Wild |
| | - Airwaves |
| | - The russians are coming |
| | - Our souls to you |
| | - Mega City 3 |
| | - Lipstick |
| | - Blackmail |
| | - Bloody |
| | - Too scared |
| | - Cloud over Liverpool |
| | - I'm in love with your eyes |
| | - Ten feet tall |
| | - Lonely heart hotel |
| | - Frustration paradise |
| | - Turning juppanese |
| | - Go to america |
| | - I want my woody back |
| | - Do you really... |
| | - White boys can't... |
| | - Say hello, wave goodbye |

Sinceros

Protex The Jam

Revillos Fischer Z Undertones Payolas Drastic Measures Nuns Buzzcocks Captain Sensible

Spizz Energi 2 Advertising Speedtwins Golinski Brothers

Teenage Filmstars Modern Lovers XTC Fred Banana Combo Carpets Vapors

Barracudas Culture Club

Soft Cell

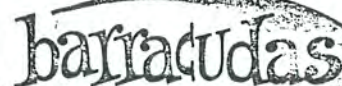


Abt. 69er Kram

- | | |
|---------------|--------------------------------|
| Snips | - Under suspicious |
| | - Stravinskis Shoes |
| | - Animal century |
| Tonio K | - Better late than never |
| Graham Parker | - Watching the moon comes down |
| Bob Dylan | - Blue Moon |
| The Doors | - Riders in the storm |
| | - People are strange |
| David Bowie | - Space oddity |



NO VALUES



Abteilung Deutsch Gewelltes:

- | | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Moderne Man | - Blaue Matrosen |
| | - Laut !!! |
| No Horizon | - Princess of my burning neon nights |
| | - Kalt wie Eis |
| Tempo | - Kaufhaus |
| Imhesspatzen | - Jürgen Engler... |
| Die toten Hosen | - Keine Gnade |
| Isolierband | - Kontrolle |
| | - Computerstaat |
| Abwärts | - Moon of Alabama |
| | - Geistig sieben |
| Luzibär | - Im Westen nix neues |
| F S K | - Tagesschau |
| | - Erotik |
| Liaisons dangereuses | - etre assis ou danser |
| Krupps | - Goldfinger |
| | - Das Ende der Träume |



POLITIX

III



Also, in der letzten Zeit habe ich ja 'ne ganze Menge Fanzines in die Hand bekommen (Die meisten habe ich auch noch zum Abputzen an meinen Arsch gelassen), und in ein paar stand (neben der fast schon obligaten Sex Pistols Story) immer wieder ungefähr folgender Satz drin:

"...und dann schmieren sie (die Punx) sich das Anarchiezeichen auf die Lederjacke, umkreisen jedes A daß ihnen in den Weg kommt, und wenn du sie dann mal darauf ansprichst, was Anarchie eigentlich bedeutet, dann haben sie keine Ahnung!" SO EIN SCHEIB !!!! LÄCHERLICH !!!

Solche Sätze sind, wenn sie ernst gemeint sind, wovon ich glaube ausgehen zu können, total großkotzig (vielleicht fehlt mir da auch einfach nur der Humor). Wer so was schreibt glaubt anscheinend, er hätte den Begriff Anarchie für sich gepachtet. Bravo !!! Du Superradikalinski !!!!!!!!!!!!! Natürlicher wissen viele Kids nicht was Anarchie ist, aber, selbst wenn die Leute es wissen, und ständig herumgröhlen, handeln sie dann auch danach, hä?????????????

Klar, alle Menschen sind gleich. Typischer anarchistischer Grundsatz, steht übrigens auch im Grundgesetz, daß ihr ja alle Scheiße findet. Klar, eigentlich, nicht ??? Und warum bekriegt ihr euch dann untereinander ??? Warum wollt ihr alle Spiesser aufschlitzen und alle Bullen am liebsten in die Gaskammer stecken ??? Punx gegen Teds, Teds gegen Mods, Spiesser gegen alles Neue, Kids gegen alles Alte. Gratuliere !!!!!!!!!!!!! "Don't talk about Anarchy before you throw bombs..." sagte mal irgendjemand, (Crass ? Crass Label ?), oder "Wenn Du's kannst brauchst Du nicht darüber zu reden", ist ein Zitat von dem guten alten Johnny Lydon.

Wer also glaubt, er wäre Anarchist. oder er wäre für Anarchy, da kann ich echt nur dreckig lachen, scheiss Angeber, Du machst Dir selber etwas vor, genau wie unsere Eltern uns etwas vorgemacht haben, als sie uns erzählten, wir würden in einer Demokratie leben, und damit wäre ich endlich bei dem Thema, das ich in der POLITIX Seite diesmal anschneiden wollte:

Also letztens saß ich mit ein paar Leuten in der alten Schänke, ist so 'ne urige Düsseldorfer Prolokneipe, und wir unterhielten uns über Terrorismus und so (Vielen Dank für die Inspiration an Eric). Also, ich habe immer so ein flaues Gefühl im Magen, wenn ich über Ulrike, Andreas und die Jungs spreche, und ich sage, daß ich Teile, (wohlgemerkt: Teile) von dem was sie gesagt und getan haben, gut finde.

Und zwar deshalb, weil ich selber ein relativ normales Leben führe, ich setze nicht meine Freiheit auf's Spiel und muß befürchten in den Knast zu kommen, ich gehe einer, mehr oder minder geregelten Arbeit (Gähn!) nach, anstatt ständig auf der Flucht zu sein und wilde Pläne zu schmieden. Kurz: Ich bin es nun wirklich nicht, der die Welt verändern wird, na ja was ich mache ist dieses Fanzine zu schreiben, und euch meine Meinung wieder, und immer wieder ins Gehirn zu pusten. (Schwierig genug. Hahahaha, das war wieder einer meiner lustigen Gags, Dank an den Ralph Wiegandt) Das Einzige was in mir ist, ist eine riesengroße ohnmächtige Wut (Buh) Eine Wut auf die ganze organisierte Scheiße um mich herum, auf die ganzen Regeln und Normen, auf die starre Festgefahrenheit, auf die ganzen Lügen, die Tag für Tag erzählt werden ("And our so called democratic world, it's all built on lies" The Rousers). Ich weiß nicht, wie ich es besser machen könnte, ich weiß nur daß ich allein nicht viel anrichten kann, alleine kämpft sich schwer gegen Millionen von Leute, vor allem dann, wenn man nicht so recht weiß, was man will, und nicht zuletzt bist Du ja auch von diesen Leuten erzogen worden, und deren Gedanken hängen noch tief in Deinem Hirn drin.

Schlimm genug.

Und diese Leute (also, die ältere Generation hat uns echt beschissen) haben uns immer wieder erzählt, daß wir in einer Demokratie leben, und wir sagen, tun und denken können, was wir wollen. Tatsache ist aber wohl, daß dies nicht so ist, tatsächlich dürfen wir nur letzteres, und auch daß nur mit der Einschränkung, daß die meisten Sachen, die wir denken auch irgendwo ihre Wurzel haben und uns vom Staat eingepfropft worden sind.

Vielleicht glauben unsere Eltern wirklich an das, was sie uns erzählen, aber ich habe immer mehr das blöde Gefühl betrogen worden zu sein. Wenn Du Dein Maul aufreißt, oder wenn Du anders bist als die Meisten, dann kriegst Du eins in die Fresse. Und wenn Du ganz frech wirst, kommst Du in den Knast.

Mir hat daß damals die Augen geöffnet, als die Stammheim Kids in den Tod getrieben wurden, da ist mir zum ersten Mal klar geworden, daß das, was meine Eltern erzählten und was die Lehrer uns immer wieder einbläuten, nicht die Wahrheit ist, nicht die Wahrheit sein kann. Ein Staat, der so seine Gegner behandelt, gegen seine eigenen Grundsätze verstößt, kann nicht gerecht sein. Und deshalb trage ich einen RAF Bdge, und nicht weil ich gerne Anarcho sein möchte. Get it ??????

ERLEDIGT!



Oh, oh, mein lieber Christian. Jetzt hat es dich am Schluß also doch noch erwischt, dabei sah es so aus, als hättest Du es schaffen können, in Frieden im Untergrund zu sterben. Hätte ich jemals gedacht, das die Bullen dich so, dir nichts, mir nichts schnappen. Nein, Das hatte ich nie geglaubt. Ich habe gedacht, daß Du in einem Hinterhalt abgeknallt wirst, oder ganz einfach spurlos verschwindest, aber daß du dich von semi-professionellen Pilzesuchern hast reinlegen lassen, daß werde ich Dir nie verzeihen. Die einzige die Jetzt noch draußen ist, ist die Inge, und die wird alleine auch nicht mehr viel reißen können, dafür ist sie schon zu alt und wahrscheinlich auch schon zu verbraucht.

Ich habe dich im Fernseh sehen. Gut sahst Du ja nicht aus, als man Dich zum Hubschrauber gebracht hat, noch nicht einmal die Hände hast Du vor's Gesicht gehalten, so wie es die richtigen Verbrecher immer tun, und Du sahst auch schon richtig unterernährt aus. Die Fahndungsphotos von Dir fand ich viel schick-er, sa ganz der coole Managertyp, oder einmal fast wie ein Handwerker. Also, Ideen hattet ihr, daß muß man euch lassen, schließlich habt ihr es nicht umsonst solange ausgehalten.

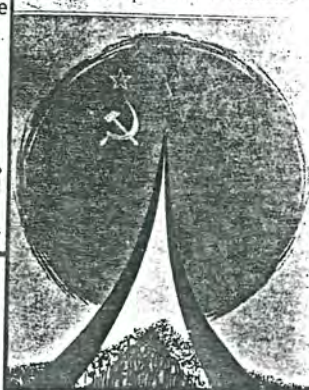
Hast Du Deinen Hungerstreik im Knast schon begonnen, oder hast Du überhaupt keine Hoffnung mehr, daß man Dich heraus holt, wie man es damals in Mogadischu

versucht hat ?? Es ind vielleicht auch einfach zu wenige draußen, die Dir noch helfen könnten, die eine Hälfte der Jungs von damals ist tot oder im Knast, die andere Hälfte ist Manager oder Guru-anhänger geworden. Es sieht also nicht sehr gut für Dich aus.

Am Tag als Du verhaftet wurde habe ich noch an Dich gedacht, ich wollte einen Song über Dich schreiben, das wäre sicher ganz gut gegangen, auf Deinen Namen reimt sich "Star" und interessante Persönlichkeit bist Du auch genug, um Text zusammenzukriegen. Tja. Ich wollte irgendwas schreiben, über die Bundestagswahl, daß Du sie vielleicht doch noch verhindern kannst, wenn Du den ganzen Laden in der Luft sprengst, oder so, mein Gott, ich weiß, es ist naiv von mir, so was zu denken, aber es war halt so ein kleiner Funken Hoffnung. Zu gern hätte ich im Stern die letzten Photos von Bundeskanzler Kohl gesehen, seinen blutigen Leichnam von einem weißen Tuch bedeckt, und dann 3 Staatstrauertage mit arbeitsfrei und so. Tja, diese Hoffnungen sind jetzt alle vorbei. Vielleicht habe ich auch nur ganz einfach viel zu viel von Dir erwartet, vielleicht warst Du auch gar nicht so, wie ich Dich immer einge-



Palestinian-Soviet Friendship



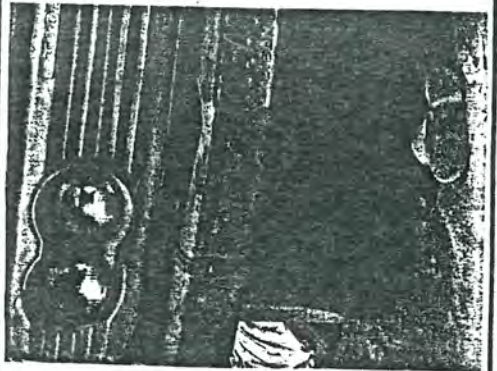
schätzt habe. Vielleicht warst Du auch nur ein sehr romantischer, nicht mehr ganz junger Mann, mit seinen wilden Ideen von Freiheit und Abenteuer. Und weniger bestimmt von Haß und Wut. Ich weiß nicht. Wie dem auch sei, Dein Photo hängt noch immer an meiner Türe, und es wird auch da bleiben, bis neue Helden kommen, an die ich wieder glauben kann, und wer weiß wann daß ist.

Die Pilzsucher werden sich jetzt mit dem Gled aus der Belohnung die Wampe vollschlagen, die haben es nicht mehr nötig Pilze suchen zu gehen, sondern kaufen die jetzt lieber bei Feinkost Schäfer. Diese vielen goldenen, spitzen Pilze, die sie in Deinem Munitionsversteck gefunden haben, werden sie sicher in keinem Pilzsucherhandbuch gefunden haben, deshalb sind sie damit zum Förster gegangen, und der sagte ihnen dann die Wahrheit. So haben sie doch noch Glück gehabt. Lieber 50000 DM als eine Bleivergiftung. Dir wird wahrscheinlich der Appetit auf Pilzragout und Champignonplätzchen vergangen sein, aber so was feines gibt es im Knast sicher nicht. Sei lieber froh, daß es sich bei den Leuten nicht um Wünschelrutengänger auf der Suche nach Wasser gehandelt hat.

Ich werde weiter meinen Job tun, werde weiter jeden Morgen um 1/2 Sieben aufstehen und vielleicht eines Tages den Kick kriegen, und genauso aufstehen, wie

Du. Doch darauf zu warten ist sinnlos. Vermutlich werde ich es nicht schaffen, denn ich kann immer noch nicht weit genug werfen, um Handgranaten zu schleudern, und meine Elektronikkenntnisse sind zu schlecht um Zeitzündler und Stalinorgeln zu bauen. Ich bin eben kein Intellektueller, wie ihr, sondern ganz einfach nur ein ziemlich blöder Ex-Gymnasiast, der jetzt ein wenig in der Fabrik arbeitet. Jetzt im Knast hast Du ja Zeit Deine Memoiren zu schreiben, die machen sich dann bestimmt gut bei mir im Bücher-schrank. Irgendwo zwischen Castaneda und Ierouac, oder Chandler und Camus. Ich weiß noch nicht mal, ob ich sie mir kaufen würde. Käme drauf an, wie teuer sie wären, es gibt schließlich eine Menge Sachen, die ich gerne haben möchte, und da heißt es, gut zu wählen. Es gibt auch eine Menge Bücher von echten Helden, da bist Du nicht der Einzige.

Aber, ich glaube nicht, daß Du noch einmal die große Show abziehen wirst, Deine Kraft ist wahrscheinlich auch verbraucht, und Du mußt Dich jetzt erst mal auf den Prozess vorbereiten. Mal sehen, was man da von Dir zu erwarten hat. Live Übertragungen wird's ja wohl kaum geben, dabei wird fast jedes langweilige Fußballspiel und Hasenschießen in der Sportschau gebracht. Mach's gut. Ich werd Dir schreiben.



ICH SAH „TAE KID“ NICHT !!!

Also klar, daß Ereignis für mich im November (neben einigen hundert Anderen) war wohl die Ankunft des phantastischen Captain KID CREOLES und seinen nicht minder phantastischen COCONUTS (doch dies aus zweifellos einem anderen Grund.) Am 20.11. in der Phillipshalle. Woh !!! Lechz!!! Hin Da ich aber nicht zu den glücklichen gehöre, die Angesichts solcher Tatsachen mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen einen 27 DM Schein aus der Tasche ziehen und sich eine Karte kaufen, tauchte ich so gegen 20.00 Uhr, ohne Karte, ohne Geld in dem nahen Gewässer vor der Phillipshalle auf. Ziemliche Ätze, hunderte von Leuten versuchten sich durch die Eingänge zu drängen, und standen vor der Kasse an, um noch Karten zu bekommen, oder übten sich ganz einfach im cool rümstehen und anöden. Gäh. Da gingen sie also in die Halle, die Schönen der Nacht, während der Pöbel und der Mob wieder mal draußen warten konnte, bis es Almosen gab. Nach einer halben Stunde kam eine Gruppe von Hard Cores an und ich dachte, eh prima, da kann man ja vielleicht stürmen, oder so, doch an diesem Tag verlor in den Glauben an einen Teil der Jugendbewegung: Jeder zog einen schön gefalteten Gutschein aus der Tasche und holte sich seine Eintritts-



karte raus. Dabei sahen die so aus, als könnten sie sich noch nicht mal das tägliche Tütchen Frolic leisten. Scheiße. Ich wanderte ein wenig die Eingänge auf und ab, und schaute mir noch ein paar Leute an. Die Ordner ließen sich auch nicht bequatschen, also blieb mir wohl nix anderes übrig, als noch ein Weilchen zu warten, bis die Türen am Ende des Konzerts aufgemacht werden. Tja, und dann ssah ich endlich mal ein paar bekannte Gesichter, in Gestalt und Form von Andi, Gabi und Katrin, deren... äh... Aussehen, schon manches Tor in der Phillipshalle geöffnet haben soll. Aber auch sie hatten bisher kein Glück gehabt, standen schon seit 19.00 Uhr da, und waren auch langsam etwas entmutigt. Ein paar Versuche an ein paar verschiedenen Eingängen, es klappte wieder nicht, schließlich zogen sie auch ab, und es begann der spassige Teil des Abends: Ca. 30 Ubriggebliebene, offensichtlich Profis im Nicht-Rein-Kommen zogen die letzten Register ihres Könnens. "Hört mal, Jungs, könnt ihr mich nicht reinlassen ??? Ich bin extra für Kid Creole aus Berlin gekommen, aus Ost Berlin, ich bin extra für Kid Creole über die Mauer gesprungen..." "Meine Karte habe ich drinnen bei meiner Freundin gelassen..." "Ich kenn' den Klavierspieler von der Band, kannte dem nicht Bescheid sagen, daß ich hier bin ??????????????????????????????????????"

"Eh Mann, Du kennst mich doch, ich habe doch gerade noch mit Dir gesprochen, daß ich mal kurz rausgehe und meinen Wagen abschließe..." Ja, ja, so ging das den ganzen Abend lang, und man sollte es echt nicht glauben, einigen war mit solchen Tricks sogar Erfolg beschieden. Z.B. der Typ mit seiner Pocket Kamera, der erzählte er würde für eine Hamburger Stadtzeitung Photos machen, und er hätte mit dem Veranstalter gesprochen. Aber wer schafft es natürlich mit all diesen Tricks nicht. Hä? Klar, ich natürlich. Die ersten Leute kamen schon raus, und ich ergattete eine abgerissene Karte von so'ner komischen Schickifrau. Mittlerweile hatten wir auch erfahren, daß die Ordner wohl den ganzen Abend vor den Türen stehen würden, und absolut keinen und niemanden reinlassen werden. Tja, die Verlassenen begannen langsam durchzudrehen und liessen ihrer Phantasie freien Lauf: "Bodie und Doyle wären schon lange reingekommen, zack Türe auf, alle totgeschossen, und dann alee hinterher..." "Du kommst ja rein, Du brauchst nur so einen grünen Gutschein mit einer 20 drauf" "Wat für'n Gutschein?" "Ja klar, da steht allerdings noch einiges mehr drauf: Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht..." "Jetzt'n Bulldozer" "Oder 'ne dicke Knarre..." "Damals, als ich noch beim Bund war..." Tja, und was entdeckte ich da, ein Typ, ebenfalls mit 'ner abgerissenen Karte, erzählt dem Ordner jede Menge Scheiße und kommt rein. Jetzt kommt mein großer Auftritt, Baby..... "Nee, auf so Tricks fallen wir nicht rein, verpiss Dich..."

Scheiße, so ein Künstlertyp hat mich beobachtet und spricht mich an, ob er meine Karte haben könnte, wenn er rein käme, würde er mir 10 Eier geben, und da sag' ich dann nicht nein... ER SCHAFT'S !!! Eh, moment mal, wie komme ich jetzt an die Kohle ?????? Scheiße, das hätte ich mir eher überlegen sollen... Doch der Typ ist ok, kommt zurück und gibt mir 10 Eier. Tja, wenigstens ein bißchen Glück gehabt. Aber es stinkt mir doch, der Scheiß Creole soll sich wieder zurück in den Urwald verpissen, ich habe keine Lust mehr, ziehe Richtung Rat Hof und gebe mein sauer verdientes Geld für ein paar Bierchen aus. War dann ja doch noch ein ganz guter Abend geworden.....



Dal Curtis
REX MORGAN, M.D.

MuTiG



KARL MARX WAR EIN KNALLKOPP!

Rechtzeitig zur österlichen Zeit erreicht uns noch eine freudige Nachricht für alle Ökologie Freaks. Die beiden Eierköpfe Th. St. und M.J. Krähe haben ein Buch geschrieben, daß neue, revolutionäre Einblicke und Wirtschaftstheorien bieten wird. Unter dem Titel: "Karl Marx war ein Knallkopp und außerdem ein langhaariger 1868 Arsch, wir haben zusammen nicht mal soviel Haare (inklusive Achseln, Beine, Sack) wie er Bart, können aber genauso dicke Wälzer, mit irren langen Satzverschachtelungen schreiben, bäh" schrieben sie ein Buch, daß wohl die wirtschaftliche Entwicklung in allen Staaten, in denen mehr als die Hälfte des Bevölkerung als Hellseher, Rutengänger oder Kartenleger arbeitet, beeinflussen wird. Exklusiv im MOB die ersten Auszüge...

An dieser Stelle möchte ich noch eine sehr gute, revolutionäre Lehre von Th.St. und mir verkünden, wie wir innerhalb von 9 Monaten die deutsche Wirtschaft lahmlegen werden (Sogenannter Neun Monats Plan). Selbstverständlich unterliegt unser Plan der größten Geheimhaltung, so daß wir euch bitten möchten, eurem Vati (sei er nun Direktor bei AEG oder Mannesmann, egal) nichts zu erzählen (Punk in Deutschland ist nun mal keine Bewegung der Arbeiterklasse, ihr lieben Linken). So, nachdem das geregelt ist, will ich euch mal erzählen, wie wir vorgehen. Zunächst werde ich meinen Zivildienst in Oberammergau anfangen, daß ist sooo Weit von zuhause weg, daß mir die Behörden kostenlos eine Wohnung oder ein Zimmer zur Verfügung stellen müssen. In dem ich nix bezahlen muß. Kein Wasser, kein Strom, kein gar nix. Gut, ne???? Fast so wie bei euch zuhause bei Mami und Papi, wenn ihr euch daß so einfacher vorstellen könnt.

Als nächstes werden wir dann alle großen Konzerne (Bayer Leverkusen, Hapag Lloyd, Henkel, Bäckerei Winzen) anschreiben, und ihnen Wasser, Strom, und kein gar nix zum Superdumppreis anbieten. Einzige Bedingung, sie müssen eine Leitung zu meiner Wohnung legen, und alles selber anschließen. Aber das dürfte ja kein Problem sein. Natürlich werden die Konzerne unser Angebot dankend annehmen und, da es in jedem besseren Konzern Spione gibt, die für die Konkurrenz arbeite, es werden sich dann bald noch mehr Konzerne bei mir melden (Hoechst, Krupp, Boehringer, Bäckerei Gehring), die auch Wasser, Strom und kein gar nix von mir haben wollen.

Das bedeutet dann, daß ich noch eine Steckdose freimachen muß und in Zukunft nur noch wahlweise toasten, beleuchten oder Musik hören kann, sowie, daß der Techniker noch eine weitere Leitung zu der Toilette auf dem Ganglegen wird, was mir dann zwar sicher ein wenig Ärger mit dem Hausverwalter einbringen wird, dem ich aber notfalls erzählen kann, das Ganze würde zu meinem alternativen Heizungs-system mit Faulgasen gehören, und würde helfen die Heizkosten zu senken, worauf er mich dann verständnisvoll in Ruhe lassen würde. Soweit, so gut.

Nach spätestens 6 Monaten haben wir dann die Energieversorgung der gesamten Bundesrepublik in der Hand. Und was heißt das konkret: Die Fließbänder bei Daimler Benz werden mit meinem Strom betrieben. Die Hitze im Ofen der Bäckerei Winzen wird durch mich erzeugt. Die Schiffe von Hapag Lloyd werden in meinem Wasser schwimmen, und die Produkte von xyz werden durch mein kein gar nix hergestellt. So was nennt man Nordoplo, oder so ähnlich. Und was werde ich dann teuflisches tun???? Dann werde ich die Stecker herausziehen und wieder gleichzeitig toasten, beleuchten, und Musik hören. Und ich werde auf die Toilette gehen, auf dem Gang, und dazu:scheißen. Tagelang. Wochenlang!!! Monatelang!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Monatelang werde ich nur dasitzen, scheißen, toasten, beleuchten und Musik hörend (Buh), bis in der BRD die totale Anarchie herrscht, weil ja keiner mehr arbeiten kann. Und dann werde ich vom Pott steigen, wie damals Jesus aus dem Grab und die Führung des deutschen Volkes übernehmen. Und dann ?????

LIEBER RANDALE ALS VAN DALE

So, und jetzt noch ein wenig in eigener Sache, ich wollte ja eigentlich in diesem MOB einen Bericht über den Ralf van Daale schreiben, den ich auf der großen Oberblick Dampferfahrt kennengelernt habe. Tja, das wollte ich eigentlich, weil ich einen guten Eindruck von ihm hatte, und weil er gute Musik mit seiner Band AUTO-FICK macht. Doch mittlerweile haben sich die Ereignisse überholt, in jedem schlechterem Fanzine eine Autofick/Stuttgart - Story, auch im SPEX, das LAUTTT !!! wird auch teilweise von Aurofickern gemacht, und die nützen die Möglichkeit kostenloser Promotion ganz ordentlich und außerdem bekomme ich von dem van Daale immer noch 'ne Cassette, Du Arsch. Huch, jetzt hab ich ja doch 'ne van Daale Story geschrieben..



DIE TOTEN ZENSOREN

Also, letztens war ich im Zensor Laden, um mich nach den neuen Whaam! Sachen zu erkundigen. Ich steh also so im letzten Winkel des Ladens und höre mirein paar Sachen an, da kommt der Bassist (????) von den toten Hosen herein. Und was macht er da?? Er überreicht dem Jürgen Krause, der da gerade bediente, die GOLDENE HOSE!!!!!!! Des Jahres 1982. Tja. Zuviel des Glückes. Echt tolle Hose, eine von diesen ekligen Hosen, die die TOTEN HOSEN während ihrer Auftritte anhaben (privat laufen sie übrigens mit Jeans 'rum), ganz mit Goldlack eingesprüht. Dazu gibt's dann eine Urkunde, in der der Zensor für seine besonderen Verdienste gelobt wird. Und dafür bekam der Zensor seinen Preis: Er hat 1982 ganze sieben toten Hosen Singles verkauft. Echt geil. Scharf. Na ja.

KILLJOYS + A. Slaughter

Ganz harmlos schalte ich den Fernseher an, um mir den Rockpalast mit Dexy's Midnight Runners anzusehen. Da der Kasten aber noch ein altes Röhrengerät ist, dauert es eine Weile, bis er anspringt. Und was hör ich dann. Nur noch den ausbeblendeten Applaus und dann die dumme Stimme von diesem Schlachter oder Metzger. Soweit so schlecht. Gäh. Und dann erzählt er, daß Kevin Roland 1977 mal für 3 Monate Punk war, "...und er hat dann diese Single aufgenommen: Johnny won't go to heaven, zusammen mit den KILLJOYS..." NEEEEIIIIINN! Ich stürze zum Fernseher und versuche sie zu greifen, ich muß sie haben!!!!!!!!!!!!!! Warum hat dieses blöde Arschloch sie, bei dem liegt sie ja eh nur zuhause im Schrank 'rum, gib' sie mir.

Ich will sie haben. Scheiße.

EINE FÜR EINE

So, und jetzt noch eine ganz aktuelle Nachricht, für alle Punx die noch Seele und vor allem Herz haben. Bei diesen Punx war und ist, wie auch bei mir, E.T. ja wohl der absolut beste Film des Jahres, man muß ihn einfach gesehen haben. Am besten allein, damit man nicht gesehen wird, wenn die Tränen hemmungslos fließen. Also, heute stand in der Zeitung, daß der Lilliputaner gestorben ist, der E.T. in dem Film gespielt hat. Das ist schon einmal sehr, sehr traurig. Doch jetzt kommt das Allerschlimmste: Habt ihr nicht auch immer die Hoffnung gehabt, daß so was auch mal in der Realität passieren kann? Das ihr eines Tages eure Haustüre aufmacht, und vor euch steht so ein giftgrüner Zwerg aus einem fernen Sonnensystem? Ja habt ihr das? Dann vergeßt es. Schlagt die Haustür zu und ruft die Bullen an, oder schießt ihn am besten gleich tot. Denn ihr werdet nicht, wie in dem Film, in Quarantäne genommen, sondern gleich in den Knast eingelocht: Die NASA hat nämlich für die Beherbergung fremder Wesen eine Konventionalstrafe von 5000 \$ (endlich kann ich mal dieses tolle Zeichen auf meiner Maschine benutzen) oder einem Jahr Gefängnis ausgesetzt. Kein Herz für Kinder. (Dies war übrigens eine Meldung des Bon-sai Informationsdienstes)

OFFEN KONFETTI

...und jetzt noch eine ganz heiße Nachricht von der Pogofront: Ben L'Hoest, eingefleischten MOB Lesern vielleicht besser als Proll-Ben oder Ben der Mod bekannt, und meine bescheidenen Wenigkeit, werden bald eine alternative Konfettifabrik gründen. Jawohl. Nieder mit der Fließbandproduktion von Konfetti, nieder mit der Eintönigkeit des Konfettis, die alternative Szene muß neben der Produktion von echtem Honig, echter Marmelade, und sonstiger echter Scheiße auch langsam die Produktion von echtem Konfetti in die Hand nehmen. Wir werden folgendermaßen vorgehen:

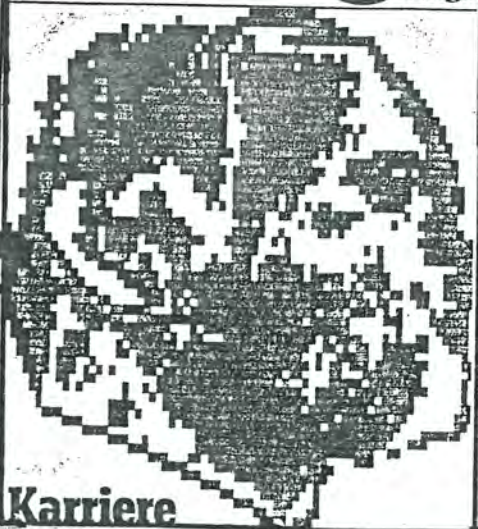
-jedes Konfetti wird einzeln verpackt und natürlich auch ausgeschnitten

-jedes Konfetti wird numeriert und vom Hersteller mit einem Kriminalroman beschriftet, damit Parties nicht langweilig werden und die Bildung auch nicht zu kurz kommt

-jedes Konfetti ist auf Wunsch in 326 verschiedenen Farben und in den Formen rund, quadratisch, dreieckig und tangential-ekilptisch erhältlich.

So, wer Interesse hat, möge sich bitte bei einem von uns beiden melden. Ah, leider können wir zur Zeit noch nicht so schnell alle Bestellungen erfüllen, da wir nur 3 Konfettis pro Tag herstellen, bitte 10 Jahre Lieferfrist kalkulieren. Hahahahahahahahaha, ist das komisch, wieder einer dieser genialen Gags von diesem lustigen Typen, der das MOB macht, ja, daß freut die Kinder, ich weiß, darum schreib ich das ja auch, weil es soviel Freude macht, eben. Nein. Nein. Wieso???? Nein, ich??? Nein ich, ich bin nicht eingebildet, wie kommen sie denn darauf ??? Ach so, MOB Leser, nein, also das ist wirklich absurd, jetzt machen Sie aber Spaß, jajajaja, guter Gag, usw. (Den Rest spare ich mir, habt ja eh verstanden worum es geht, immer die gleiche Masche, ihr Bondagenasen)

manage



Karriere

So, jetzt muß ich erst mal traurigerweise feststellen, daß ich seit dem Erscheinen des letzten Mobs im Luli 82 nur auf ganzen 7 Konzerten war, mit 19 Gruppen, damit kann man natürlich schlecht im Kurzverfahren eine Seite füllen, ist aber egal, ein Versuch wird wohl erlaubt sein. Am längsten her ist wohl die Überbrückung Rheinfahrt, Ende August, wo es mit viel Scheiß und Schickieria den Rhein immer auf und ab ging. Echt wahr! Die blöde Fähre fuhr den ganzen Abend hoch bis Kaiserswerth, und dann wieder runter nach Benrath und zurück. Scheiße. Und erst die Gruppen. Schreck laß nach. Direkt an der Anlegestelle nervte schon Salsa pikante mit ihrem komischen Trompetengedudel, Gott sei Dank hatte ich meine Tröte dabei und konnte ihn vormachen wie man richtig Free Jazz spielt. Gäh. Und als die aufhörten, dachte ich, ich hätte das Schlimmste überstanden, doch unten spielte das da capo Movie Trio und die waren noch um einiges Schlimmer, kleine Textprobe: "Am Morgen trink ich Baldrian, das tört mich an, das tört mich an". Am besten waren da noch die Krupps, die allerdings nur 4 Stücke spielten, damals zum ersten Male mit Schlagzeuger, besonders die Zugabe war gut. Auch hier machte sich meine Tröte hervorragend. Ich stand in der ersten Reihe und guckte den doofen Typ, der ständig 'ne Party gibt, wie

schreiben. Fast so gut wie die Stones. Dann spielten im November die TOTEN HOSEN zusammen mit Luzibär und EA80 in Gelsenkirchen in einem Jugendheim in der vollen Hochhaus Stadt. EA80 waren super schlecht allein schon der Bass reichte da aus um...Luzibär waren auch scheiße, die Anlage war auch schlecht, muß zur Ehrenrettung der Gruppen gesagt werden, aber die TOTEN HOSEN waren dann echt überzeugend, klar, genau das gleiche wie ZK damals, aber halt auch genauso gut. Eisgekühlter Bommelunder ist ein sehr guter Song, der wohl zur Hymne aufsteigen kann, wird Zeit, daß er mal auf Platte gepresst wird. Und obwohl sie mit 3 Gitarren spielten war der Sound unheimlich gut. Wunder. Die Bühne brach ein und es gab tolle Fähnchen. Irgendwann im Dezember konnte ich dann 3 gladbacher Gruppen im Jugendheim in Willelrich bewundern. Es fing an mit Edding 800, die dort ihren allerletzten Auftritt machten. Tja, bei dieser Kultgruppe lief dann auch alles verkehrt, in den Pausen zwischen den Stücken gab es den totalen Pogo, doch als sie dann wieder loslegten rührte sich kein Arsch. Dann kamen die German Trashers, ex Kontrast, die ganz gut waren, aber auch nicht sooooo besonders, am besten war noch dieser Song mit den acid herbs und so und auch Fliescher an der Gitarre, der von der Meute immer wieder angefeuert wurde. Die Sängerin,

KONZERTE

hier ist er doch gleich, ach ja, J R Engler fassungslos an, mumbelte einige Worte, wie "Stahl, jaaaaa, Arbeit, nööööööööö" doch er machte unbeirrt weiter. Am Ende spielten noch AUTOFICK, vor den letzten 20 Mann und die waren dann echt lustig, verschisserten die Leute ein wenig, aber wenn ich an die 30 Mark denke, die ich dafür ausgegeben habe wird mir echt schlecht. Am 16.9. spielten dann die MONOCHROME SET in der Zeche in Bochum. Es waren kaum Leute da, ein paar alte Bekannte aus Düsseldorf, die eh auf jedem Konzert rumhängen und jede Menge Hippies. MS machen nicht besonders viel Show, spielen sehr ruhig, cool, und waren nach ca. 45 Minuten schon mit ihrem Programm fertig. Dann gab's noch 2 Zugaben. Bemerkenswert war auf jeden Fall der superschlechte Sound, wie ich ihn noch nie bei einer englischen Gruppe auf Tour gehört habe und die wenigen Leute. Tanzen konnte man auch fast nicht, zumal ich die ganze Zeit diesen plöden Walkman in der Hand halten mußte um aufzunehmen. Ende Oktober spielte dann RANOLA und EA80 in Freiburg im Autonomen Jugendzentrum, der Raum ist echt total geil, ein Gewölbe total vergammelt in einem Keller, waren zwar viele Leute da, doch kaum jemand bezahlte den Eintritt und kam runter. Vielleicht lag es auch daran, daß es dort am Nachmittag eine Schlägerei mit einem Nazi sturmtrupp gegeben hatte und der Bedarf an Riot für diesen Tag schon gedeckt war. RANOLA waren schlecht, muß mal gesagt werden, dafür konnten EA80 echt glänzen, echt gutes Konzert von denen, mit allen Hits, und besonders meinen Lieblingsstücken IRGENDWANN und HEINRICH. Lustig auch die neue Version von Don't legalise it John (Text ist natürlich stumpf) mit einem swingendem Hals Maul. Über die Lennons aus Pforzheim möchte ich nix

Gerda, war für den ersten Auftritt noch sehr unsicher, schade. Danach fingen dann UCB, jetzt mit Hüfi als Schlagzeuger, und Harry an Bass und Mikro an, fing ganz gut an, mit der DALLAS Titelmelodie vom Band, aber dann wurde es langweilig, ich mag UCB auch einfach nicht. In London sah ich dann schließlich den genialen Abschluß des Jahres. Ein Konzert mit 6 Gruppen im Lyceum. Der Raum ist ein altes Theater, oder so, total viel Plüsch, Türsteher im Smoking, die Punx sehen alle tierisch kaputt aus, stellen sich aber brav in eine Reihe zum Karten kaufen, aber wem erzähl' ich das. Eigentlich sollten dort ja GBH, Vice Squad, Discharge, Chelsea und die reformierten Vibrators spielen, doch bis auf letzteres war das wohl eine Fehlinformation. Vor der Tür trafen wir übrigens den Bassist der Hamburger Gruppe SS ULTRABRUTAL. Der typ war sehr, sehr, Ultrastumpf. Egal. Es fing an mit Ritual, die sehr langweilig waren, wir hockten uns auf die Emphore und lauschten ein wenig. Gäh. Dann kamen SEX ALIEN FIENDS, mit Rhythmusbox, Schlagzeuger, Minimalem Keyboard mit Frau, die sich die Augen weiß geschminkt hatte, so daß sie wie tot aussah. Klingt bis jetzt alles nach Künstlerband, nicht wahr. Doch stimmt nicht: Der Gitarrist hatte den Super Schweine Hard Core Sound, und der Sänger war extrem Hard Core. Er kotzte auf der Bühne, sang: "I came to deliver you" und schmiß Totenköpfe ins Publikum. Genial. Under two flags waren dann mehr Theatre of hate orientiert, wie überhaupt der ganze Schlagzeugsound der neuen Gruppen an die erinnert. UTF hatten aber recht gute Melodien. Danach dann die SISTERS OF Mercy, auch recht gut, Sänger erinnerte tierisch an Bauhaus, der Hamburger meinte, ih neue deutsche Welle, wegen der Rhythmus Box, aber das stimmte total nicht. gut.

KONZERNE 2

Tja, und danach die VIBRATORS, die Jungs waren ziemlich fett geworden, aber sind immer noch sehr gut. Vorne war geiler Pogo und auch ich konnte mich nicht mehr zurück halten. Bei den neuen Liedern wurde es dann sehr ruhig, Martin meinte, die VIBRATORS wären eine gute Rockband geworden, trotzdem, auch einige der neuen Sachen waren gut, sieht man einmal von dieser Schnulze und dem Reggae (Do the runner) ab. Aber sie haben Troops of tomorrow gespielt, und Baby Baby und Petrol und und und. So eine London Punkette habe ich mitten im Pogo auf die Schultern genommen und ein ganzes Lied aushalten müssen. Die zappelte wie wild herum, ich hatte noch 2 Wochen danach tierische Kreuzschmerzen. Am Ende dann SEX GANG CHILDREN, beste Band des Abends, Tanz und Magie, der Sänger total böse und gemein von seiner Ausstrahlung her, ein Klabautermann und Flam menspucker auf der Bühne, die Musik war großartig, jede Masse Pogo und wilde Tänze, was wollt' ich mehr ????? Ich schrieb es mir auf die Lederjacke und kaufte mir alles, was ich von denen kriegen konnte. Konsumgeneration 1983. Ich Scheiß drauf.

BLACK FLAG: Police Story
(Übersetzung von Apocalypse Now)
Scheiß Stadt
von Schweinen verwaltet
nehmen den Kindern alle Rechte weg
Du mußt verstehn im Krieg
gibt es keinen Sieger

Die hassen uns
Wir hassen die
Wir können nicht gewinnen
Gegen das System kommt man nicht an

GIFTED CHILDREN: Painting by numbers

If I had a ladder/I climb up to the sky/
and take my paintbox with me/to paint
your face up high/In yellow, green and
orange/purple, red and blue/To paint the
world by numbers/is all I want to do

And when I'm rich and famous/to New York
I will go/I will talk to Andy Warhol/on
my own TV Show/and throw fantastic
parties/and paint the white house red/ I'll
dine with Frank Sinatra/And stand for
president

If I had a ladder/I would climb up to the
sky/to tell the world I love you/in let-
ters eight miles high/and then I'll go
to Russia/to paint the kremlin blue/ to
paint the world by numbers is all i want
to do

ADOLESCENTS: Rip it up

It's like clockwork orange a bit of twen-
ty to one/Breaking heads well that don't
sound much fun/ Is that your only way of
getting kicks/By breaking heads you'll
never fix

Do you think you're though/because you
rip it up/Gotta rip you up/Do you gotta
rip it up...

I've had enough of violence/just to kill
boredom makes no sense/we're not the
background for your stupid fights/Get out
of the darkness it's time to unite.....

Zynikerpreis des Monats. Der geht diesmal
an den Thommie Beutler, der seinen Zivil-
dienst bei den Johannitern macht. Doch
damit dem Zynismus nicht genug, seine
Leitmotive lauten: Ein Unfall ist schon
bitter - und dann noch Johanniter. Und:
Kein Puls, kein Ton, hier war'n wir schon



Märchenonkel des Monats ins diesmal der
SCHMIRK aus Düsseldorf, der das Zeug hat
zum hiesigen Lokalmatador/vilas zu wer-
den. Den Titel bekommt er allein schon
für seine Behauptung, er hätte nach der
Silvester Fete 3 (drei!!!) Vaterschafts-
klagen am Hals. Und für seine Behauptung,
es würde das Gerücht umgehen, ich hätte
Heiko an diesem Abend abgeknutscht.
Schmatz. Die Verleihung des Preises ist
mit einem dicken Kuss von mir verbunden.

POLICEBAND: Emerald Society

"When one of us falls, we all stand up!"

MONOCHROME SET: Cast a long shadow

"Well I woke up in the morning/with a
stetson on my head/ride, ride him down
Had a saddle for my pillow, and a prairie
for my bed/ride, ride him down/
I am a cowboy/I ride all night long/and
I sleep under the stars above

Well I'm standing at the station/with a
saddle in my hand/ride, ride him down
Got a bible for my woman/and a bullet
for the man/ride, ride him down/
I am a cowboy, I ride all night long/
and I dream under the stars above

Well I'm riding from the jailhose/
to a grave that's on the hill/ride, ride
him down/There's a preacher reading gos-
pels/underneath that hanging tree/ride,
ride him down/I am a cowboy and i write
all night long/and i sing under the stars
above

CHARTS

ZYNIKER MÄRCHENONKEL SPRÜCHE

1. Platz für xy (den Namen darf ich lei-
der nicht nennen, da sonst wieder ge-
sagt wird ich würde mich ständig
selbst beweihräuchern) und seinen Spruch
zu einem Wirt, nachdem dieser ihn gefragt
hatte, ob er eine Sextanerblase hätte, da
er so oft auf Toilette gehen würde:
"Nee, hab' ich nicht, ich geh' nur so oft
weil ich mir wegen deinem tollen Gelalle
einen runterholen muß."

2. Platz für Vilas, unseren Musikkenner,
und seine musikhistorischen Kenntnisse:
"Also Siouxsie mag ich nicht, die
versucht so krampfhaft Lou Reed und Vel-
vet Underground nachzumachen."

3. Platz für Harry von UCB und seine An-
sage auf dem Konzert in Willich, als
keiner zu Edding 800 Pogo tanzen woll-
te: "Eh leute, ich geh' nächsten Monat zur
Bundeswehr, ist das nicht 'nen Pogo wert;
häh?"

GOURMET CHARTS

1. Platz für das Menü "Thunfischdose",
man braucht dazu eine Dose Thunfisch
und einen Büchsenöffner, die Dose öff-
nen, und den Inhalt mit den Fingern her-
auskratzen. Dieser Menüvorschlag stammt
in abgewandelter Form von Wookie (vgl.
Menü "Sardienbüchse")

2. Platz für das Menü Gurkenbowle, ein-
fach den Inhalt eines Saure Gurken
Glases ausschütten, mit Sekt auffüllen
und die Gurken wieder hineinwerfen. Fer-
tig. Eignet sich besonders gut als Schwan-
gerschaftstest, bei Hochzeiten und bei
geburten. Idee von Bernd Zimmermann.

3. Platz für das Menü "Cornflakes mit Sah-
ne, einfach 5 Kornflakes nehmen, und
jedes einzeln mit Sahne besprühen, die
Idee ist übrigens von SAGE, der sich so
eine Spraydose Sahne gekauft hat, und
seitdem alles mit der Scheiße besprüht.



PHOTO '82

NACH WEINEN GIE...

TEXTE

Doch der RICHTER wäre
nicht so wichtig, wenn diese

SID & BEAT. Teil 1

SCHNITT

Sid schloß die Augen und gab sich ganz dem Genuß der Droge hin. Die Unruhe wich von ihm ab und er ließ sich rückwärts auf das Bett fallen.

Sommer 79: Kid und Mick standen vor der Maschine und erwarteten den großen Augenblick. Mick hatte gerade die letzten Befehle in den Computer getippt und eigentlich war alles klar. Die Materialisierungsprozesse im Innern der Maschine liefen an. Durch ein Fenster konnten die beiden in einen kleinen, röhrenförmigen Hohlraum im Innern der Maschine sehen. Allerdings, auch daß war nicht begeisternd, dicker Nebel, in grauen Wolken versperrte ihnen die Sicht.

"In ein paar Minuten werden wir ihn sehen können...."

"Wenn alles gut geht!"

Langsam verzog sich der Nebel, und die Konturen einer Person wurde in der Röhre sichtbar.

"Ob er es ist???"

"Wenn nicht? Was soll's?"

Warten wir ab bis wir mit ihm sprechen können, auch der Computer kann sich irren."

Kid tippte einige Operationen in die Tastatur und das Fenster zur Röhre ging, hydraulisch betrieben, langsam auf.

SCHNITT

New York, zur selben Zeit: Sid Vicious saß auf einem dreckigen Hotelzimmerbett und drückte sich gerade die Ladung Stoff in die Venen. Er fühlte sich nicht wohl an diesem Tag, wahrscheinlich der ständige Streß mit den Cops...



SCHNITT

Der Mann öffnete den Mund und versuchte einige Laute zu formulieren, seinem Gesicht war deutlich die Überraschung anzumerken, doch ebenso erging es Mick und Kid, die genauso gespannt waren, wie er. Der Mann machte noch einmal seine Mund auf, formte seine Lippen zu einem O und begann zu stammeln:

SCHNITT

In New York durchzuckte es Sid mit einem Mal, als hätte er mit der Hand in einen Toaster gegriffen, er wand sich in seinem Bett und hielt sich den Bauch vor Schmerzen. Seine Lippen öffneten sich und heraus quoll blutiger Schaum...

SCHNITT

"Wo bin ich?"

SCHNITT

Sids Atmung setzte aus, dann auch der Puls und sein Gesicht verfärbte sich bläulich. Er war tot.

SCHNITT

Der Mann, den dagegen Mick und Kid gerade aus der Maschine geholt hatten lebte, und anscheinend war er auch geistig soweit ok, daß er in der Lage war Fragen zu stellen. Und das sollte er auch bitter nötig haben. "Keine Angst, Herr van Beethoven, sie brauchen keine Angst zu haben, wir haben Sie...äh...nur ein paar Jahrzehnte in die Zukunft transportiert. Vielleicht mag ihnen das noch relativ unwirklich erscheinen, doch es ist die blanke Realität, von der Sie sich in der nächsten Zeit überzeugen können. In den nächsten Monaten werden wir Sie mit ohr bekanntmachen, doch

vorerst müssen Sie hier in diesem Raum bleiben, damit wir ihnen ein paar wichtige Details der heutigen Zeit erklären können, wir wollen Sie ja schließlich nicht ganz unvorbereitet auf die Menschheit loslassen.OK?"

"Ich habe wohl keine andere Wahl."

"Mick hatte sich schon seit Wochen überlegt, was er mit ihm bereden sollte, und er hatte beschlossen, den ersten Kontakt so unpersönlich wie möglich zu gestalten, schließlich kam Ludwig aus einer Zeit, in der Form und Ploßkeln viel bestimmender waren, als heute.

"Vielleicht legen Sie sich noch etwas hin, heute wird sowieso noch ein anstrengender Tag für Sie."

Ludwig hatte sich sowieso schon in den sanften Suhlummer des Schlafes begeben, diese Reise war wohl auch für ein Genie des 18./19. Jahrhunderts zuviel.

Kid und Mick verließen das Zimmer, schlossen die Tür hinter sich ab, und gingen erst mal 'ne Fritten Fortuna (rot-weiß) essen. Auf dem Weg zu Micks Wohnung, oder besser gesagt, auf dem Weg zu dessen Loch, holten sie noch einige Lebensmittel, um Ludwig an die moderne Kost zu gewöhnen, die obligatorische Tiefkühlpizza, 'ne Dose Thunfisch, und ein paar Brötchen. Sie hatten einiges mit ihm vor, und an der Ernährung sollte es nicht scheitern. Jetzt galt es Ludwig auf seine Außenwelt vorzubereiten. In der Wohnung, bei einer Tasse Kaffee, und der guten alten Pistols Mucke (vgl. Charts), beratschlagten die beiden, wie sie weiter vorgehen sollten.

"Wir dürfen ihn zu nichts zwingen, und ihn so wenig wie möglich durch unsere Meinung beeinflussen, seine eigene Meinung muß sich langsam bilden, aber er war schon damals ein Genie, und ich bin überzeugt da-

SCHNITT

Mick und Kid zogen den Mann aus der Röhre heraus und legten ihn in ein bereitgestelltes Bett. Mick klatschte ihm ein paar mal mit der offenen Hand auf die Wange. Der Mann schlug die Augen auf und starrte erstaunt in die beiden Gesichter.

SID & BEAT

Teil 2



reits perfekt im Scene Slang unterhalten, er komponierte fleißig auf der E-Gitarre und kannte sich auch im Tagesleben ganz gut aus. Mittlerweile hatte er sich auch, und daß bereitete ihm wohl die größten Schwierigkeiten, an die Kost der Modernen gewöhnt.

Wie weit er nun wirklich war, konnte eigentlich nur ein Trip an die Außenwelt zeigen. Deshalb entschlossen sich Mick und Kid, ihn einmal mitzunehmen, als sie in die Stadt fuhren. Insgesamt bewunderten sie wohl die Standfestigkeit, mit der Ludwig die Errungenschaften der Technik an sich vorbeiziehen ließ. Egal. Kid hatte durch seine Beziehungen zu den ...äh...interessanten Kreisen Düsseldorfs, eine gefälschte Identität mit allem Drum und Samson für Ludwig aufbauen können. Und nach ein paar weiteren Spaziergängen durch die Stadt, noch einigen Unterweisungen, wäre er in der Lage auf eigenen Füßen zu stehen: Edgar Kapowski, Gabelstapelfahrer in der Auslieferungszentrale einer bekannten Bilker Zeitung.

Doch jetzt gingen sie erst mal in die Innenstadt(-Front), die Lage war immer noch ruhig, um Ludwig an den Erkenntnissen der Welt teilhaben zu lassen. Als erstes wurden sie davon überrascht, daß Beethoven ihre Meinung zum Technik Design teilte, auch er stand prompt auf Spannbeton und

von, daß er es auch heute wieder schnell schaffen wird, und dan wird sich die Richtigkeit meiner Hypothese zeigen."

"Ich bin da etwas skeptisch...Vielleicht haben wir ihn überschätzt und er entpuppt sich am Ende doch nur als einer von den vielen Spiessersäcken, wie wir sie heute haben, wenigstens haben wir dann den Trost, daß wir ihn jederzeit, falls er uns Schwierigkeiten macht, in Schwefelsäure auflösen können, ohne daß es jemandem auffällt. Mick war wohl zweifellos in diesem Punkt etwas sarkastisch, und nebenbei bei den Kids wegen seines schlechten Humors berüchtigt. Nebenbei machte er noch ein wenig Zivildienst.

Sie beratschlagten noch eine Weile und gingen dann zu dem Zimmer zurück, in dem Ludwig lag. Sie wußten, die nächsten Wochen würden anstrengend werden, sie mußten ganz normal ihrer Arbeit nachgehen, sich bei ihren Freunden blicken lassen, und gleichzeitig mußten sie Ludwig die wichtigsten Sachen von heute beibringen: Sprache, Elektrik, Verhalten, Verkehrsregeln, Bildung, kurz alles, was heute den meisten Leuten fehlt.

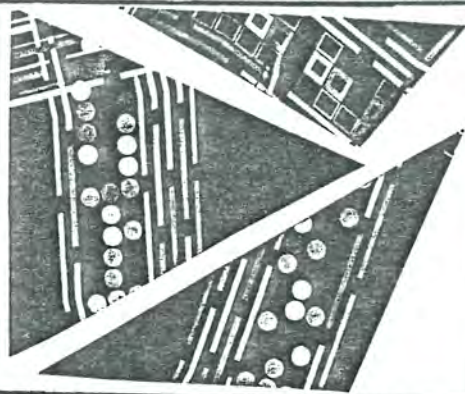
Kid brauchte nicht lange, um ihm klar zu machen, wie eine E-Gitarre funktioniert, daß war noch relativ einfach, aber für Politik, usw. mußte er schon mehr Zeit aufwenden (Äh...hier bestand auch ein gewisser eigener Bildungsrückstand), vor allem aber mußte er sich zusammenreißen objektive Informationen zu geben, was gar nicht so einfach war. Mick und Kid waren eingefleischte Staatsfeinde und nicht so sehr für die blosse Theorie...

Manchmal glaubte Mick, daß auch Ludwig hinter die Fassade seiner Informationen schaute. Sie durften ihn nicht unterschätzen, wenn er erst mal auf dem Stand des 20. Jahrhunderts war, dann dürfte er wohl den beiden haushoch überlegen sein. Die Wochen vergingen, und Ludwig lernte schnell, nach 6 Wochen konnte er sich be-



Neonleuchten, Stahlträger und Wolkenkratzer (soweit vorhanden). Was ihn störte war nicht die Schönheit oder Häßlichkeit der Technik, sondern der Versuch dritter, diese zu kaschieren. Wie z.B. die Idee, fünf Bäume vor einen Betonklotz zu pflanzen. Mick und Kid hätten eher gedacht, er würde noch immer voll auf den 18. Jahrhundert stil abfahren, aber dem war nicht so, welch Überraschung. Beethoven war flexibel. Was ihm dagegen gar nicht gefiel war die Unfreundlichkeit der Menschen, die

Anonymität des Einzelnen etc., er murmelte dazu einige Bemerkungen, daß es dies zu seiner Zeit nicht gegeben hätte. Man kennt daß ja von seinen jeweiligen Eltern. Insgesamt gesehen lohnte sich die Tour durch die Innenstadt voll, Ludwig machte 'ne ganze Menge neuer Erfahrungen, und Mick und Kid lachten sich halbtot über seine Ansichten. Anschließend ging's dann in das Goethe Museum, Ludwig wollte unbedingt seinen alten Bekannten besuchen. Er enttarnte einige der dort ausgestellten Briefe als plüpe Fätschungen, lachte über die Verklärung der alten Zeit und seiner Helden ("Junge, war daß ein Arschloch!"), und benahm sich auch sonst relativ modern, sieht man einmal von der Tatsache ab, daß er auf die penetranten Unhöflichkeiten des Aufpassers mit einigen etwas altertümlichen Schimpfworten drohte. Nun ja. Ein paar Wochen später war für Mick und Kid der große Augenblick gekommen, sie hatten ihm bis jetzt noch bewußt sehr we-



nig von der Punkscene erzählt, und auch von Terrorismus, Anarchie (???) und Subkultur, und auch einige andere Dinge fehlten noch, doch nun sollte Ludwig sein eigenes Leben leben, sie hatten ihm ein Zimmer, eine Identität und eine Arbeit besorgt, er konnte nun hoffentlich ganz allein auf eigenen Füßen stehen. Und nach einem Jahr wollten sie dann sehen, ob sie mit ihrer Vermutung recht hatten.

"OK, Ludwig, wir werden uns jetzt, wie abgemacht, ein Jahr nicht mehr sehen, am 3.4.81 treffen wir uns im Rater Hof um 20.00 Uhr, alles klar ???"

"OK Jungs, alles klar, macht's gut, ich werd's überleben, bis dann."

Also, Ludwig war echt cool geworden, da gab es nix.

Die Monate vergingen und Mick und Kid gingen ihrem alltäglichen Trott nach, neue Punkgruppen erschienen wie Sand im Getriebe, Verbrechen und Ungerechtigkeiten füllten den Alltag aus, also nix Außergewöhnliches....

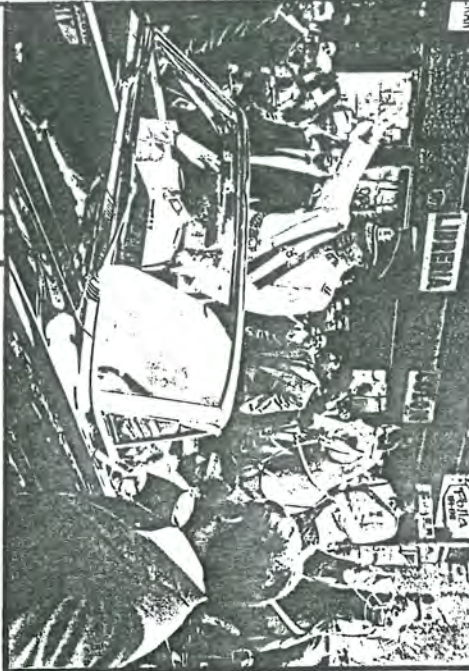
SCHNITT

Währenddessen schrieb Beethoven, bzw. den, den seine Mitmenschen Achtzehnhundertso- undsoviel für Beethoven hielten, gar gräßliche Kompositionen, wie Anarchie in Brandenburg und der große Sinfonischwindel. Kurzerhand wurde er von einer wütenden Menge aus seiner Villa geholt und öffentlich gelyncht. Natürlich - keiner durfte die Wahrheit erfahren, und so erzählte man jedem, der es hören wollte, daß der große alte Star der Symphonieszene an seinem Ohrenleiden gestorben wäre, und daß kann man ja noch heute in den Geschichtsbüchern nachlesen.

ENDE

TOD IN DÜSSELDORF

Oh, Du mein Düsseldorf. Wenn es in ganz Deutschland schneit, dann ist es hier am regnen. (Wer erinnert sich noch an das Vorwort?) Jetzt lebe ich schon ein paar Monate hier, und Du bist mir noch immer nicht richtig ans Herz gewachsen..... Nee, also mal im Ernst. Was ist dran an Düsseldorf ??? Ich bin damals hierher gezogen, weil mir die Provinzatkmosphäre in Mönchengladbach ganz schön gestunken hat. OK, Düsseldorf hat einiges zu bieten, das Angenot ist viel größer, aber zum Paradies fehlt noch ein ganzes Stück. Auch die Leute sind hier teilweise besser drauf, sie sind einfach cooler, reagieren auf das Geschehen nicht mit so einer Hektik und liegen etwas mehr im Trend. Klar, es gibt hier auch viele Leute, die übertreiben das, meinen, sie müßten alles supermodisch machen, und supercool sein, so daß sie vor Coolness kaum noch die Lippen auseinander bewegen doch halt weil hier so viele Leute wohnen gibt es auch ganz einfach mehr, mit denen ich was anfangen kann. Logisch. Auf ein neues Jahr in Düsseldorf!



DAS M.O.B. Nr. 11
ERSCHIENEN JANUAR '83
AUFLAGE 100 StÜck
EINE R.C. PRODUKTION

DIE LETZTEN WORTE...

Ok, endlich, es ist so halb geschafft, noch gut die Hälfte lay outen, dann ist das MOB Nr. 11 geschafft. Und ich auch. Selten ist ein Mob unter so einem Zeitdruck entstanden, und ich bin jetzt noch nicht mal sicher, ob es rechtzeitig zum letzten Montag im Januar herauskommen wird. Vielleicht sind einige Artikel dadurch etwas schlechter geworden als sonst, vielleicht erscheint euch das Lay out zu langweilig, oder einige Sachen nur als Lückenfüller. Hm. Ich hab' mir jedenfalls einige Mühe gegeben, öfters mal Abends bis hal 4 an der Schreibmaschine gesessen und getippt, also honorirt das mal ein bißchen. Oder laßt es bleiben, ist mir auch egal, ich bin mit den Sachen zufrieden, größtenteils jedenfalls, die ich gemacht habe, und Kritik interessiert mich nur sehr, sehr gering. Ich nehme sie mir zu Herzen, und mach' meinen eigenen Kram weiter. Bäh. Wenn ich immer all das tun würde, was ihr wollt, was wäre denn dann, hä ????? Chaos, Anarchie, No Future und so, wa ?? So, zum Schluß möchte ich mal ausnahmsweise keinen Grüßen, sondern nur denen danken, bei denen ich klauen durfte, und die hoffentlich ihren Mund halten werden, um meinen Ruhm (???) nicht zu schmälern. Namen werden natürlich keine genannt. Also, Danke schön. Ich kann's nicht lassen. Also doch einen Gruß: An die Perle von der F 3 und an die con der C3 und an die Röntgengöttin, blablابلabla Die vollständige Liste können Sie im Buchhandel kaufen, blablابلابلabl total alter Gag, schon tausendmal gebracht blablابلablابلabl

DIE A.D.D.

Das wurde ja auch Zeit ! Na endlich !!!!! So kann man es in den Zeitungen Deutschlands lesen. Doch was ist passiert ????? DIE A D D wurde gegründet. Und was heißt ADD ? Nun, es ist der erste gemeinsame Verband aller Ralf Dörper Hasser in Düsseldorf und dem gesamten Hinterland. ADD. AKTION DÖRPERFREIES DÜSSELDORF. Gegründet wurde der Verein vom Eric, Obi, Th.St. und mir. Wir sassen eines Abends bei Th.St. rum und langweilten uns ein wenig. Wir erzählten uns alte Geschichten wie immer und kamen dann auf diesen Typ zu sprechen, der immer diese abgefuckten Artikel im Überblick schreibt und diese komischen Nazistoris, früher im Ostrich, die alle für ironisch hielten, aber gar nicht so gemeint waren. Dann kamen wir auf den Typ zu sprechen, der bei den Krupps immer so markante Taktschläge auf der Syncussion (yeah, yeah) haute und der ganz allein die Deutschdenk Cassette gemacht hat. Und dann stellten wir fest: DAS IST JA IMMER DERSELBE !!!!!!!!!!!!! Einmal nennt er sich Ralf Dörper, einmal Vacant, doch der Schwachsinn, den er verbreitet ist immer dergleiche. Man muß was gegen ihn tun. Und so gründeten wir ADD. Die TV Personalities werden bald in unserem Namen singen: I Know where Ralph Dörper works (Dörper was a punk and works at the Westdeutsche Landesbank), die Krupps werden den Text von Goldfinger umschreiben müssen, um trendy zu bleiben:

"Schau auf Deine Hände/erkenne Deine Macht/Nun pack dir den Dörper/und zeig ihm Deine Macht/Würgefinger, Würgefinger Und es wird eine neue Modewelle aufkommen. Barbiepuppen sind dann völlig out. Es wird Dörperpuppen geben, die man nach Herzenslust mit Nadeln und Streichhölzern traktieren kann, Dörperfilme werden als Supergruselschocker in den Kinos laufen, statt der langweiligen Zombie Filmen wird gezeigt wie Ralph Dörper Schlagzeug spielt, und den Kindern erzählt man, wenn sie die Suppe nicht essen wollen, daß sie dann der böse, böse Vacant mitnimmt, ins Land der tausend krummen Takte. (Ein kleiner Tip für Bernd, bei der Erziehung seiner Tochter) Und zu allerletzt wird der Mob dann endlich den Dörper packen, ihn im Aufzug den Düsseldorfer Fernsehturm hochfahren und an den Abgrund stellen. Unten wird ein Cassettenrecorder angestellt, mit Musik, die Dörper zu Lebzeiten verbrochen hat. Und dann wird man ihm einen Tritt geben. Und was wird passieren ????? Er wird natürlich nicht im Takt des Songs auf dem Boden auftreffen, das hat er ja noch nicht mal zu Lebzeiten gekonnt. Dörper, hau ab, wir mögen Dich nicht. Geh nach Schottland Dudelsack spielen, oder trommel im Urwald, aber verpiss Dich aus Düsseldorf.



DAS MOB TEAM: (v.r.) M.O.B KRÄHE, SÄGE, MAN RAID, ALVIN, B. MARKE, INDY.

SCHWER ANGESCHLAGEN, DOCH WIR WAREN SIEGREICH...

